



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

BERICHT ZUM BESCHAFFUNGS- WESEN ASTRA 2024

Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zweck und Inhalt	4
Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens	5
Häufig gestellte Fragen (FAQ).....	9
Beschaffungsstatistiken ASTRA	14
Beschaffungsverfahren und -kategorie	15
Vertragsgrößen nach Beschaffungskategorie	16
Anzahl Vertragspartner	17
Geografische Verteilung der Vertragspartner (Sitz des Vertragspartners)	18
Grösste Zuschläge je Beschaffungskategorie.....	20
Zuschläge an das preisgünstigste Angebot	21
Freihändige Vergaben über dem gesetzlichen Schwellenwert	22

Einleitung

Das Bundesamt für Strassen ASTRA ist die zentrale Fachbehörde der Schweiz für individuelle Mobilität und Strasseninfrastrukturen von nationaler Bedeutung. Dem Amt sind einerseits strategische und gesetzgeberische Aufgaben übertragen. Andererseits nimmt es die direkte operative Verantwortung für die Weiterentwicklung, die Erhaltung, den Betrieb und das Verkehrsmanagement der Nationalstrassen wahr. Damit deckt es die wesentlichen Einflussgrössen der individuellen Mobilität ab, nämlich den Menschen und die Fahrzeuge, indem es den gesetzlichen Rahmen und die Ausführungsbestimmungen rund um die Fragen mitgestaltet, wer und was unter welchen Bedingungen und in welchem Zustand auf den Strassen verkehren soll. Hinzu kommt die Komponente Infrastruktur, wo die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassen- und Hauptstrassennetzes im Mittelpunkt steht.

Das ASTRA ist somit verantwortlich für die folgenden drei Produktgruppen:

- **Strassennetze:** Diese Gruppe umfasst die strategischen Aufgaben im Nationalstrassenwesen, unter anderem die langfristige Planung und das Verkehrsmanagement. Sie beinhaltet auch die Forschung im Strassenwesen und die Berücksichtigung der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Erarbeitung der Standards.

Schliesslich ist hier auch der Langsamverkehr angesiedelt.

- **Strasseninfrastruktur:** Die wichtigsten Aufgaben sind hier der Unterhalt, Bau und Neubau der Nationalstrassen und der Betrieb des Netzes. Auf Grund der Fülle der Aufgaben und der Tätigkeit in der Fläche wird diese Produktgruppe von zwei Abteilungen mit insgesamt fünf Filialen bearbeitet.
- **Strassenverkehr:** Diese Gruppe umfasst alle Aspekte des Verkehrs auf den Strassen sowie die technischen Anforderungen an die Fahrzeuge.

Das ASTRA ist sich der mit dieser grossen Aufgabenpalette verbundenen Verantwortung bewusst. Die von den Strassenbenützerinnen und -benützern zur Verfügung gestellten Mittel sollen effizient und effektiv eingesetzt werden.

Das Beschaffungswesen spielt dabei eine zentrale Rolle. 2024 wurden 3'082 Beschaffungen im Wert von über 1.9 Milliarden Franken durchgeführt. Entsprechend unternimmt das Amt grosse Anstrengungen, um mit einem transparenten, fairen und regelkonformen Beschaffungswesen den wirtschaftlichen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Zweck und Inhalt

Mit dem vorliegenden Dokument erfolgt die Berichterstattung über das Beschaffungswesen des ASTRA im Jahr 2024. Der Bericht dient der transparenten Darstellung des Beschaffungswesens des Amtes nach innen und aussen. Das Dokument vermittelt den Kontext, gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen und fokussiert sich im letzten Teil auf die Statistiken.

Es ist zu beachten, dass sich dieser Bericht auf die Beschaffungen im Rahmen der Tätigkeiten beschränkt, die das ASTRA selbst ausführt. Im Nationalstrassenbereich werden jedoch wichtige Aufgaben von Dritten übernommen, die teilweise ebenfalls extern Leistungen beschaffen. In diesem Fall kommt in der Regel

kantonales Beschaffungsrecht zur Anwendung. Zu diesen Tätigkeiten zählt namentlich der Betrieb der Nationalstrassen mit einem Aufwand im Jahr 2024 von rund 454 Mio. Franken. Der Betrieb wurde grösstenteils per Leistungsvereinbarung an die 11 kantonalen Gebiets-einheiten übertragen. Ebenfalls zu erwähnen ist hier die Netzfertigstellung, wo die Kantone die Bauherrschaft innehaben, während der Bund den Grossteil der Kosten trägt. 2024 betrug der entsprechende Aufwand (Bundesanteil) rund 186 Mio. Franken, v.a. für Projekte im Kanton Wallis. In den Statistiken im letzten Kapitel sind diese Beschaffungen nicht enthalten.

Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens

Das ASTRA, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 2 der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB), beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter, welche zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes sowie für die Erfüllung der übrigen Aufgaben des Amtes im Zusammenhang mit der Gewährleistung einer nachhaltigen und sicheren Mobilität auf der Strasse dienen (Art. 5 Org-VöB i.V.m. Anhang 2). Dazu gehören u.a.:

- Planungs- und Projektierungsleistungen im Bauwesen (Ausarbeitung der Pläne für Unterhalts- und Bauprojekte)
- Dienstleistungen für die Unterstützung bei der Organisation, Verwaltung und Durchführung von Bauprojekten (Bauherrenunterstützung)
- Bauarbeiten (z.B. Einbau von Strassenbelägen, Errichtung und Unterhalt von Lärmschutzwänden, Sanierung von Tunnel und Brücken)
- Einbau, Unterhalt und Betrieb von Brandmeldeanlagen, Lichtsignalanlagen, Signalisation, Geschwindigkeitsanzeigen, Fluchtwegsignalisationen usw., Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)
- Informatikdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr allgemein (bspw. Verkehrsunfälle, Fahrzeugregister, Fahrkartenregister etc.)
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr allgemein (bspw. Forschung, Qualitätsmanagement, Expertisen)

Gesetzliche Grundlagen und interne Vorgaben

Das ASTRA ist bei den Beschaffungen an internationale (GPA - Gouvernement Procurement Agreement) und nationale Gesetze gebunden. Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) setzt die Bestimmungen der internationalen Vereinbarung GPA ins Landesrecht um und bezweckt die transparente Gestaltung der Verfahren, die Stärkung des Wettbewerbs, den wirtschaftlichen sowie volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Gelder und die Gleichbehandlung der Anbieter. Die Verordnung über das öffentliche Beschaffungsrecht (VöB) ist hauptsächlich ein Ausführungserlass zum BöB.

Darüber hinaus verfügt das ASTRA über ein

([Handbuch Beschaffungswesen Nationalstrassen ASTRA](#)),

welches die Praxis des ASTRA zusammenfasst und eine einheitliche Handhabung der Beschaffungen garantiert. Da das Beschaffungsrecht durch Änderungen der einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung einem stetigen Wandel unterworfen ist, ist das ASTRA bestrebt, das Handbuch stets auf dem neuesten Stand zu halten. Das Handbuch wird regelmässig aktualisiert.

Beschaffungsgrundsätze

Die Beschaffungen des ASTRA richten sich nach den geltenden Beschaffungsgrundsätzen: Transparenz, Stärkung des Wettbewerbs, wirtschaftlicher sowie nachhaltiger Einsatz öffentlicher Gelder und Gleichbehandlungsgebot.

Transparenz

Das ASTRA legt grossen Wert darauf, dass seine Verfahrensgestaltung sowohl für Anbieter wie auch Überprüfungsinstanzen nachvollziehbar ist. Einen wesentlichen Beitrag zur transparenten Handlungsweise des ASTRA leisten insbesondere der Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung, die Bekanntgabe der Vergabekriterien, die Vorgaben betreffend technische Spezifikationen sowie die Publikation und Begründung des Zuschlages. Indem das ASTRA mit der Publikation dieses Berichtes und des Handbuches Beschaffungswesen Nationalstrassen sogar seine internen Abläufe im Beschaffungsverfahren offenlegt, geht es über die minimalen Anforderungen bezüglich der Transparenz hinaus.

Stärkung des Wettbewerbs

Die offenen Ausschreibungen und Einladungsverfahren stärken den Wettbewerb zwischen den Anbietern. Das ASTRA beschaffte rund 88% der Gesamtsumme in diesen Verfahren. Damit erfolgt der grösste Teil der Beschaffungen des ASTRA im Wettbewerb.

Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Mittel

Das ASTRA hat sowohl die vom Finanzhaushaltsgesetz (FHG) aufgelegte Verpflichtung zur Sparsamkeit resp. zu einem wirksamen und wirtschaftlichen Einsatz der Mittel als auch das Bundesbeschaffungsrecht einzuhalten. Diese Vorschriften verlangen, dass öffentliche Mittel wirtschaftlich und wirksam eingesetzt werden und dass bei Beschaffungen das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag erhalten soll. Dieses wird

nicht nur unter Berücksichtigung des Preises, sondern auch verschiedener bedarfsgerechter Vergabekriterien ermittelt, sodass die Vergabebehörde die geforderte Qualität zu einem wirtschaftlichen Preis erhält. Deswegen erfolgt der Zuschlag an das vorteilhafteste und nicht zwingend an das billigste Angebot, also an das beste Preis-Leistungsverhältnis.

Nachhaltiger Einsatz öffentlicher Mittel

Durch die Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen wurde unter anderem der nachhaltige – und damit soziale, wirtschaftliche und ökologische – Einsatz öffentlicher Mittel als Zweck des Beschaffungsrechts unterstrichen. Dadurch wird das ASTRA nun gesetzlich angehalten, sich im Vorfeld der Beschaffung Gedanken zu machen, wie es seinen Bedarf möglichst ressourcenschonend decken kann. Es stellt sicher, dass Anbieterinnen und Anbieter die massgebenden Umweltschutzgesetzgebungen einhalten und unterstützt wo möglich ökologisch verantwortungsvolle Handlungsmöglichkeiten und innovative Beschaffungspraxen.

Gleichbehandlungsgebot

Das ASTRA gewährleistet die Gleichbehandlung der in- und ausländischen Anbieter in allen Phasen des Verfahrens. Damit dieser Grundsatz eingehalten wird, werden Anbieter, welche im Vorfeld eines Beschaffungsverfahrens wesentliche Leistungen oder Know-how eingebracht haben und deshalb über einen nicht zu beseitigenden Wettbewerbsvorteil verfügen, aus den betreffenden Verfahren ausgeschlossen.

Arbeitshilfen

Um die Transparenz aller Verfahrensschritte sicherzustellen, hat das ASTRA das bereits erwähnte Beschaffungshandbuch erstellt.

Zudem sind alle Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen im Internet publiziert:

[Vorlagen und Muster Beschaffungs- und Vertragswesen \(admin.ch\)](#)

Für Projekte im Nationalstrassenbau (Zustands-erfassung, Bau, Ausbau und Unterhalt) gemäss Nationalstrassenrecht wurden einheitliche Vorlagen konzipiert. Die Verwendung dieser Vorlagen ist für die Beschaffenden zwingend, damit eine einheitliche Praxis gewährleistet werden kann. Vorlagen zu Verträgen, Angebotsunterlagen, Bestimmungen zum Vergabeverfahren, Sicherheiten finden sich im Dokumentengenerator:

[ASTRA Dokumentengenerator \(admin.ch\)](#)

Beschaffungsverfahren

Die rechtlichen Vorgaben sehen folgende vier Beschaffungsverfahren vor:

Offenes Verfahren:

Der Auftrag wird öffentlich auf www.simap.ch ausgeschrieben. Jeder Anbieter kann sich bewerben. Dieses Verfahren wird auch WTO-Verfahren genannt, weil hier die internationalen Regeln der WTO zur Anwendung kommen.

Selektives Verfahren:

Ist grundsätzlich wie das offene Verfahren, jedoch zweistufig: Alle interessierten Anbieter reichen vorerst einen Antrag auf Teilnahme ein. Das ASTRA prüft anschliessend die Eignung der Anbieter anhand der eingereichten Nachweise und wählt diejenigen Anbieter aus, die in der zweiten Phase ein Angebot einreichen dürfen. Selektive Verfahren führt das ASTRA nur äusserst selten durch.

Einladungsverfahren:

Das ASTRA lädt mindestens drei Anbieter zur Einreichung eines Angebotes ein. Nicht eingeladene Anbieter dürfen nicht teilnehmen.

Freihändiges Verfahren:

Der Anbieter wird ohne Ausschreibung ausgewählt und der Auftrag wird direkt vergeben. Es besteht die Möglichkeit, Konkurrenzofferten einzuholen, um einen minimalen Wettbewerb zu schaffen.

Wann welches Verfahren zur Anwendung kommt, ist gesetzlich mittels sogenannter Schwellenwerte geregelt. Die unten aufgeführte Tabelle vermittelt eine Übersicht über die verschiedenen Verfahren und ihre Schwellenwerte gemäss BöB und VöB. Die Schwellenwerte verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

Schwellenwerte	Kauf/Lieferungen	Dienstleistungen	Bauleistungen
Freihändig	x < 150'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB	x < 150'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB	x < 300'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Einladungsverfahren	150'000.- ≤ x < 230'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB	150'000.- ≤ x < 230'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB	300'000.- ≤ x < 2 Mio. Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Einladungsverfahren (sekundärer Rechtsschutz Art. 52 BöB)	150'000.- ≤ x < 230'000.- Art. 52 Abs. 1 lit. a BöB; Anhang 4 Ziff. 2 BöB	150'000.- ≤ x < 230'000.- Art. 52 Abs. 1 lit. a BöB; Anhang 4 Ziff. 2 BöB	-
Offenes/selektives Verfahren (sekundärer Rechtsschutz Art. 52 BöB)	-	-	2 Mio. ≤ x < 8.7 Mio. Art. 52 Abs. 1 lit. b BöB; Anhang 4 Ziff. 1.1 + 2
Offenes/selektives Verfahren	x ≥ 230'000.- Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB	x ≥ 230'000.- Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB	x ≥ 8.7 Mio. Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB

X = Auftragswert

Freihändiges Verfahren mit Wert über dem entsprechenden Schwellenwert mit Ausnahmebestand nach Art. 21 Abs. 2 BöB möglich. Ab Erreichen des gesetzlichen Schwellenwerts mit Rechtsschutz.

Das freihändige Verfahren kann ausnahmsweise auch bei höheren Beträgen zur Anwendung kommen. Die Ausnahmen sind im Art. 21 Abs. 2 BöB abschliessend definiert. Die Liste der freihändigen Vergaben, die das ASTRA 2024 auf Grund dieser Ausnahmebestimmungen erteilte, findet sich im Kapitel Beschaffungsstatistiken. Das ASTRA achtet darauf, dass Aufträge nicht derart gestückelt werden, dass ein offenes Verfahren vermieden und durch mehrere freihändige Vergaben ersetzt wird.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?

Generell gilt aus volkswirtschaftlichen Gründen: Je grösser der Auftragswert, desto aufwändiger das Verfahren und desto ausgebauter der Rechtsschutz. Aufwand entsteht in Beschaffungsverfahren nicht nur bei der Vergabestelle, sondern auch bei den Offertestellern. Die Erarbeitung einer Offerte kostet beispielsweise erfahrungsgemäss ca. 0.2 – 0.4% des Auftragswerts, abhängig von der Komplexität des Beschaffungsgegenstands.

Wettbewerbsverfahren sind naturgemäss aufwändiger als freihändige Vergaben: Mehrere Anbieter erstellen Offerten, die die Vergabestelle anschliessend analysiert und miteinander vergleicht. Nur eine Offerte kann schliesslich berücksichtigt werden, die Erstellung der Offerten wird nicht vergütet.

Das im Rahmen einer Ausschreibung mögliche Einsparpotential muss die Kosten auf Seiten Amt und Anbieter rechtfertigen. Dies ist bei kleineren Aufträgen in der Regel nicht der Fall, weshalb der Gesetzgeber dafür nicht mehrere Offerten verlangt, sondern eine freihändige Vergabe zulässt.

Weil der Wettbewerb entfällt, prüft das ASTRA die Preise in freihändigen Verfahren allerdings sehr genau. Vergleichsgrössen sind dabei Preise, die im offenen Wettbewerb für vergleichbare Leistungen erzielt wurden. In Ausnahmefällen wurden auch grössere Beschaffungen nach dem freihändigen Verfahren durchgeführt.

Welche Massnahmen ergreift das ASTRA zur Korruptionsbekämpfung?

Das Beschaffungswesen gehört zu den besonders korruptionsanfälligen Bereichen. Als grosse Beschaffungsstelle der öffentlichen Hand ist es dem ASTRA deshalb ein wichtiges Anliegen, die Mitarbeitenden unabhängig davon, ob sie nun Beschaffungen tätigen oder nicht, in diesem Themenbereich zu sensibilisieren. Das ASTRA hat, neben dem

Verhaltenskodex Korruptionsbekämpfung, einen Leitfaden erarbeitet

([Leitfaden zur Korruptionsbekämpfung im ASTRA](#)).

Dort wird beispielsweise der Umgang mit Geschenken oder Einladungen detailliert und verbindlich geregelt. Alle neuen Mitarbeitenden werden auf das Thema sensibilisiert und unterzeichnen eine Unbefangenheitserklärung. Diejenigen, welche regelmässig beschaffen, besuchen zudem besondere Kurse.

Für die Mitarbeitenden besteht ebenfalls die Möglichkeit, jederzeit und anonym ihre Bedenken und Verdachte frei gegenüber einer unabhängigen Ombudsperson zu äussern. Damit werden sie nicht gezwungen, diese Bedenken und Verdachte aus Furcht vor internen Sanktionen für sich zu behalten.

Wie geht das ASTRA mit dem vergleichsweise kleinen Markt von Ingenieuren und Planern in der Schweiz um?

Zur Vermeidung von möglichen Interessenskonflikten hat das ASTRA eine Reihe von präventiven Massnahmen eingeführt. Beispielsweise muss das Evaluationsteam für jedes Projekt neu zusammengestellt werden, damit die Objektivität der Mitglieder dank dem ständigen Wechsel der Arbeitskollegen gewährleistet wird. Die Bewertung der auf die Publikation der Ausschreibung eingegangenen Angebote erfolgt streng nach den vorgegebenen und in den Ausschreibungsunterlagen publizierten Kriterien. Abweichungen davon sind nicht erlaubt. Diese Massnahme stellt die Einhaltung der Gleichbehandlung der Anbietenden und des Transparenzgebotes sicher. Weitere Massnahmen finden sich im Beschaffungshandbuch des ASTRA.

Wie geht das ASTRA mit der Tatsache um, dass gewisse Mitarbeitende zuvor schon in vergleichbaren Funktionen bei einem kantonalen Tiefbauamt oder bei einer Firma der Privatwirtschaft für die Vergabe von Aufträgen verantwortlich waren?

ASTRA-Mitarbeitende, welche mit Vergaben beschäftigt sind, werden intern geschult und insbesondere auf Befangenheits- und Ausstandsfragen sensibilisiert. Alle Mitarbeitenden müssen Interessenkonflikte auf Grund von früheren Tätigkeiten gegenüber dem ASTRA offenlegen, indem sie beim Stellenantritt – und dann erneut alle fünf Jahre – eine Unbefangenheitserklärung unterzeichnen. Regelmässig wird auch eine anfängliche Ausstandsregelung getroffen, um nur schon den Anschein der Befangenheit zu vermeiden. Wirtschaftliche Verflechtungen von ASTRA-Mitarbeitenden mit Firmen der Baubranche (z.B. im Rahmen von nebenberuflichen Tätigkeiten) sind nicht zulässig. Das Vergabewesen des ASTRA wird regelmässig von der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK), der Interne Revision (IR) und dem Rechtsdienst auditert, um insbesondere die korrekte Umsetzung dieser Beschaffungsstandards zu kontrollieren.

Wer beurteilt im ASTRA die verschiedenen Offerten?

Bezüglich des Prozesses zur Bewertung und Evaluation der verschiedenen Offerten ist auf das Beschaffungshandbuch (Seite 62 ff.) zu verweisen. Demnach werden die Offerten anhand der vorgängig bekanntgegebenen Kriterien durch das Evaluationsteam bewertet. Das Evaluationsteam besteht aus mindestens drei Mitarbeitenden, d.h. aus dem/der Projektleitenden und zwei alternierenden ASTRA-Mitarbeitenden, wobei die Linienvorgesetzten nicht regelmässig Einsitz nehmen. Im Dreier-team kann auch ein Externer figurieren. Die Bewertung der Angebote erfolgt durch die drei Personen getrennt und à fond. Diese Bewertung ist genau zu dokumentieren. Anschliessend erfolgt die Bereinigung der Bewertung im Plenum. Die Zuständigkeit für den Vergabeentscheid liegt letztlich bei der Hierarchie.

Gibt es im ASTRA ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieses Raster aus und wer legt es zu welchem Zeitpunkt fest?

Das Raster resp. die Kriterien für die Bewertungen sind im Beschaffungshandbuch ASTRA festgelegt und öffentlich zugänglich. Die für die Beschaffung gültigen Eignungs- und Zuschlagskriterien werden anlässlich der Ausschreibung publiziert. Hilfreich sind die Seiten 28-30 sowie 32-41 des Beschaffungshandbuches ASTRA.

Nach herrschender Lehre und Rechtsprechung hat die Vergabebehörde ein grosses Ermessen insbesondere bei der Bewertung dieser „weichen Kriterien“. Diese erfolgt immer in Anwendung eines pflichtgemässen Ermessens. Seit NFA wurde keine Beschwerde von einem Gericht aufgrund einer „Ermessensüberschreitung“ gutgeheissen.

Wofür dienen die Zuschlagskriterien „Aufgabenanalyse“ und „QM-Konzepte“?

Die Aufgabenanalyse und Qualitätsmanagementkonzepte (QM-Konzepte) erlauben es dem potenziellen Auftragnehmer, innovative Ideen zu präsentieren. Solche Ideen können einen entscheidenden Einfluss auf den Zuschlag haben. Dadurch stellt das ASTRA sicher, dass auch die Qualität der Offerten und damit die Innovationskraft der Anbieter und nicht nur der Preis eine wichtige Rolle in der Ermittlung des vorteilhaftesten Angebotes spielt.

Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?

Das ASTRA ist gesetzlich verpflichtet, bei jeder Vergabe das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Termin, Qualität, Preis, Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit der Leistung, Umweltverträglichkeit und technischer Wert sind einige der Kriterien, die dabei zu berücksichtigen sind. Dass dabei auch regional verankerte Firmen zum Zuge kommen, ist nicht ungewöhnlich, zumal diese die lokalen Gegebenheiten oft gut kennen und bereits vor Ort sind und daher entsprechend attraktive Angebote unterbreiten können. Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten sollten sich in einem wirtschaftlich besseren Angebot niederschlagen. Gleichzeitig sind die Gebote von Transparenz und Gleichbehandlung im Beschaffungswesen einzuhalten. Ortsansässigkeit als Zuschlags- oder gar als Eignungskriterium zu verwenden, widerspricht den gesetzlichen Vorgaben. Solche Kriterien favorisieren eindeutig lokale Firmen und verletzen dadurch das Gebot der Gleichbehandlung.

Ist das System, möglichst vergleichbare Offerten miteinander zu vergleichen, nicht innovationshemmend?

Es geht hier um eine Güterabwägung. Die engen Vorgaben des ASTRA zur Erstellung der Angebote und deren Inhalte bewirkt eine hohe Vergleichbarkeit der Offerten. Dies wiederum vereinfacht es dem ASTRA, die Evaluation durchzuführen und garantiert eine Gleichbehandlung der verschiedenen Anbieter. Für die Anbieter senkt sich dadurch auch das Risiko, etwas zu offerieren, was nicht gefragt ist, resp. eine nicht den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Offerte einzureichen, welche möglicherweise deswegen sogar ausgeschlossen werden muss. Allerdings können dadurch Angebote mit völlig anderen, unter Umständen auch innovativen, Ansätzen nicht berücksichtigt werden. In den Planer- und Bauherrenunterstützerbeschaffungen besteht aber dank dem Zuschlagskriterium „Aufgabenanalyse“ immerhin die Möglichkeit, mit innovativen Ideen innerhalb des vorgegebenen Rahmens zu punkten. Zudem kann die Einreichung von

Varianten zugelassen werden, wobei stets auch ein Grundangebot abgegeben werden muss.

Spielt Qualität beim Zuschlag eine Rolle oder wird immer das günstigste Angebot berücksichtigt?

Häufig wird kritisiert, dass bei der Vergabe von Aufträgen primär der Preis ausschlaggebend ist und dabei Qualität und Nachhaltigkeit vernachlässigt werden. Diese Kritik ist unbegründet. Das Beschaffungsrecht verlangt gemäss Art. 41 BöB, dass das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag erhält. Das vorteilhafteste Angebot ist dasjenige, das den konkreten, von der Vergabebehörde bekannt gegebenen Zuschlagskriterien am besten entspricht. Art. 12 FHG verpflichtet die Verwaltung zudem zur Sparsamkeit resp. zu einem wirksamen und wirtschaftlichen Einsatz der Mittel. Das ASTRA bewertet die Angebote daher anhand verschiedener Kriterien und berücksichtigt so neben dem Preis auch die Qualität (inkl. Nachhaltigkeit) des Angebots. Das vorteilhafteste Angebot ist also nicht mit dem billigsten gleichzusetzen.

Die Analyse der 2024 im Nationalstrassengeschäft erteilten Zuschläge ergab, dass bei Planer- und Dienstleistungsverträgen in 48% der Fälle nicht das preisgünstigste, in 38% der Fälle das preisgünstigste und in 14% der Fälle das einzige Angebot berücksichtigt wurde. Bei den Werkverträgen liegen die entsprechenden Prozentanteile bei 23% (nicht das preisgünstigste), 67% (das preisgünstigste) und 10% (einziges Angebot). Details und Erläuterungen finden sich im Kapitel Beschaffungsstatistiken.

Wie geht das ASTRA mit Dumpingangeboten um?

Das ASTRA ist sich bewusst, dass tiefe Stundenansätze zwar durchaus mit Chancen, aber auch mit Risiken verbunden sind. Das ASTRA ist gesetzlich verpflichtet, das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Erscheint ein Gesamtpreis im Vergleich zu den anderen Angeboten jedoch ungewöhnlich niedrig, so kann das Angebot nicht einfach aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Das ASTRA ist in solchen Fällen gehalten, eine nähere Prüfung vorzunehmen. Es muss sicherstellen, dass der betroffene Anbieter die Teilnahmebedingungen einhält resp. die Auftragsbedingungen erfüllt (vgl. Art. 38 Abs. 3 BöB). Kann dies der Anbieter nicht nachweisen, so muss sein Angebot ausgeschlossen werden.

Zudem hat das Amt dafür zu sorgen, dass im Rahmen seiner Ausschreibungen faire und transparente Bedingungen herrschen und dass alle Anbieter gleichbehandelt werden. Eine schlichte Rückweisung eines Angebots mit tiefen Stundenansätzen mit dem alleinigen Argument, dass sog. „Dumpingpreise“ angeboten wurden, ist rechtlich nicht zulässig. Es kommt vor, dass ein neuer Marktteilnehmer eine Ausschreibung über den Preis zu gewinnen sucht, z.B., weil seine Schlüsselpersonen über weniger Erfahrung verfügen als diejenigen der Konkurrenz. Diese Möglichkeit soll auch weiterhin offenbleiben, ansonsten würde das ASTRA direkten Einfluss auf die Strukturen der Ingenieurbranche nehmen. Über die Eignungskriterien wird allerdings losgelöst vom Preis sichergestellt, dass keine ungeeigneten Firmen den Zuschlag erhalten.

Wie haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn das ASTRA das Kriterium Referenzen so stark gewichtet?

Eine Firma ohne entsprechende Referenzen kann sich mit anderen Firmen zu einer Anbietergemeinschaft, z.B. Ingenieurgemeinschaft (INGE) oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zusammenschliessen oder als Subunternehmer gewisse Teilaufgaben betreuen und auf diese Weise erste Referenzen erlangen.

Das ASTRA muss eine gute Ausführung der Projekte garantieren, weshalb die Forderung nach Erfahrung mit vergleichbaren Projekten unverzichtbar ist.

Erfährt ein Anbieter, auch wenn er den Zuschlag nicht erhält, wie sein Angebot beurteilt wurde?

Es ist dem ASTRA ein Anliegen, die Anbietenden über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Deshalb wird den Anbietenden eine anonymisierte Evaluationstabelle zugestellt. Dazu bietet das ASTRA Debriefings an, anlässlich deren die nicht berücksichtigten Anbieter die wesentlichen Gründe für die Nichtberücksichtigung erfahren.

Welche Rechtsmittel stehen zur Verfügung, wenn ein Anbieter mit Entscheiden nicht einverstanden ist, die das ASTRA im Beschaffungswesen fällt? Hat ein Anbieter Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu gewärtigen, wenn er gegen einen Entscheid des ASTRA Beschwerde erhebt?

Gegen Verfügungen des ASTRA im Anwendungsbereich des BöB können die Betroffenen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erheben. Das sind Beschaffungen, die in den Anhängen 1 bis 3 zum BöB aufgelistet sind, die die Schwellenwerte überschreiten und auf welche keine Ausnahme Anwendung findet. Art. 53 Abs. 1 BöB führt abschliessend auf, welche Verfügungen als Beschwerdeobjekte gelten. 2024 gingen fünf Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen des ASTRA ein. Drei Verfahren sind noch vor dem Bundesverwaltungsgericht hängig.

Die ASTRA Mitarbeitenden sind angehalten, jede Offerte unvoreingenommen zu beurteilen. Die Frage, ob ein Anbieter in der Vergangenheit Rekurs gegen einen Vergabeentscheid eingelegt hat, spielt bei der Beurteilung seiner Offerte keine Rolle.

Was sind Nachträge und wieso kommen sie im ASTRA regelmässig vor?

Ein Nachtrag ist eine Folgeleistung in einem bestehenden Vertragsverhältnis. Nachträge können verschiedene Entstehungsgründe haben, z.B. Beststellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem (andere Bauverhältnisse, geänderte Normen, Vorschriften etc.) oder wegen diversen Schwierigkeiten im Projektablauf (ungenügende Abklärung des Bedarfs, unvollständige Aus-

schreibungsunterlagen des Bauherrn, verspätete Lieferung von Plänen durch einen Beauftragten/durch die Bauherrschaft, behinderter Bauablauf u.a.). Weil das ASTRA nur selten Standardprodukte beschafft und eine wichtige Eigenschaft von Bauprojekten ihre Einmaligkeit ist, werden Nachträge trotz grosser Anstrengungen bei der Verbesserung der Ausschreibungsunterlagen auch in Zukunft nicht zu vermeiden sein.

Wie setzt das ASTRA das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?

Bei dem Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen prüft das ASTRA die Nachhaltigkeitsaspekte seiner Projekte mit den Instrumenten EbeN und NISTRA, um sicherzustellen, dass sie den Zielen der nachhaltigen Entwicklung entsprechen, und um geeignete Massnahmen zu beschliessen. Umweltaspekte sind Bestandteil der Projekte, die systematisch von einem Umweltverträglichkeitsbericht oder einer Umweltnotiz begleitet werden. Das ASTRA stellt in seinen Fachhandbüchern Anforderungen an die verwendeten Materialien und Elemente: Es erlaubt zum Beispiel eine weitgehende Wiederverwertung des Asphalts und legt Mindestanforderungen an die Lebensdauer und Energieeffizienz der Tunnelbeleuchtung fest. Bei Ausschreibungen werden die soziale und ökologische Nachhaltigkeit in den Teilnahmebedingungen berücksichtigt (Einhaltung der Arbeitsbedingungen und der Lohngleichheit von Frau und Mann, Einhaltung der Umweltvorschriften; siehe Art. 12 BöB).

Zusätzlich, mit dem Inkrafttreten des revidierten Beschaffungsrechts, hat das ASTRA Zuschlagskriterien zur Nachhaltigkeit in seinem Beschaffungshandbuch eingefügt. Neben der Auftragsanalyse kann der Projektleiter eine Nachhaltigkeitsanalyse verlangen, wo ein Planer oder Unternehmer projektbedingte Optimierungen und Innovationen in Bereiche wie Materialienmanagement, Emissionsminderung, Arbeitssicherheit, darstellen kann. Bei Betriebs- und Sicherheitsanlagen kann das Zuschlagskriterium Lebenszykluskosten neben dem Nominalpreis angewendet werden, um u.a. die Betriebs- und Wartungskosten in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Beschaffungsstatistiken ASTRA



Beschaffungsverfahren und -kategorie

Beschaffungs- verfahren	2023		2024								TOTAL				Anteil	
	Gesamt		Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.01)		Werkverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.02)		Informatikverträge (Beschaffungskategorie 21.03)		Übrige Beschaffungskategorien							
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.		
Freihändig	2'284	185.9	1'412	93.6	875	116.1	18	10.7	232	12.0	2'537	232.39	82%	12.2%		
Einladung	54	33.6	14	2.6	72	51.8	-	-	5	1.1	91	55.5	3%	2.9%		
Selektiv	4	23.0	-	-	1	0.1	1	7.3	9	0.8	11	8.2	0%	0.4%		
Offen	397	1'370.5	233	367.4	145	1'173.1	13	31.7	52	38.6	443	1'610.7	14%	84.5%		
TOTAL	2'739	1613.0	1'659	463.6	1'093	1'341.0	32	49.7	298	52.5	3'082	1'906.8	100%	100.0%		

Die vorangehende Tabelle zeigt, dass das ASTRA 2024 3'082 Verträge oder Bestellungen im Gesamtwert von über 1.9 Milliarden Franken abgeschlossen hat. Nicht enthalten sind in diesen Werten Beschaffungen, welche die Gebietseinheiten für den Betrieb der Nationalstrassen und die Kantone im Rahmen der Netzfertigstellung tätigten (vgl. Kap. Zweck und Inhalt des Berichts). Die Anzahl und das Volumen der Vertragsabschlüsse stiegen gegenüber dem Vorjahreswert (2'739 Verträge, 1'613 Mio. Vertragsvolumen).

Anzahlmässig dominieren die freihändigen Beschaffungen mit 82%. Es handelt sich dabei in aller Regel um Beschaffungen 150'000 Franken (Dienstleistungen und Bauleistungen) bzw. unter 50'000 Franken (Lieferungen). Das Gesetz sieht aus volkswirtschaftlichen Gründen vor, dass solche Aufträge ohne Ausschreibung vergeben werden: Das Einsparpotential einer Ausschreibung rechtfertigt die Kosten auf Seiten Amt und Anbieter nicht.

Weil kein Wettbewerb vorliegt, prüft das ASTRA die Preise in freihändigen Verfahren sehr genau. Vergleichsgrössen sind dabei Preise, die im offenen Wettbewerb für vergleichbare Leistungen erzielt wurden. In Ausnahmefällen

wurden auch grössere Beschaffungen nach dem freihändigen Verfahren durchgeführt. Angaben dazu finden sich am Ende dieses Kapitels.

Wichtiger als die Anzahl der Beschaffungsverfahren ist jedoch, dass der Grossteil der Mittel, nämlich 87.8%, im Wettbewerb vergeben wird. 84.5% des Volumens oder rund 1.6 Milliarden Franken vergab das ASTRA in offenen Verfahren, 2.9% (55.5 Mio.) im Einladungsverfahren und 0.4% (8.2 Mio.) im selektiven Verfahren.

Vertragsgrössen nach Beschaffungskategorie

Das ASTRA schloss 2024 in praktisch allen Beschaffungskategorien Verträge oder Bestellungen von sehr unterschiedlicher Grösse ab. Anzahlmässig überwogen die kleinen Verträge, während wertmässig die grossen Verträge dominierten. Daraus lässt sich ableiten, dass das ASTRA ein potenzieller Auftraggeber für Firmen verschiedenster Grösse ist (vgl. auch Kapitel Anzahl Vertragspartner)

Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.01)		
	Anzahl	Σ in Mio.
< 50'000	785	17.0
50'000 bis < 150'000	532	49.8
150'000 bis < 250'000	158	26.0
250'000 bis < 1 Mio.	108	61.5
1 Mio. bis < 5 Mio.	60	143.4
5 Mio. bis < 10 Mio.	9	62.5
>= 10 Mio.	7	103.4
TOTAL	1'659	463.6

Werkverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.02)		
	Anzahl	Σ in Mio.
< 50'000	427	10.0
50'000 bis < 250'000	365	44.6
250'000 bis < 2 Mio.	221	142.9
2 Mio. bis < 5 Mio.	40	127.4
5 Mio. bis < 10 Mio.	22	159.9
10 Mio. bis < 50 Mio.	13	254.9
50 Mio. bis < 100 Mio.	1	68.7
>= 100 Mio.	4	532.5
TOTAL	1'093	1'341.0

Informatikverträge (Beschaffungskategorie 21.03)		
	Anzahl	Σ in Mio.
< 50'000	6	0.2
50'000 bis < 150'000	10	1.0
150'000 bis < 250'000	5	0.9
250'000 bis < 1 Mio.	1	0.8
1 Mio. bis < 5 Mio.	6	11.3
5 Mio. bis < 10 Mio.	3	18.1
>= 10 Mio.	1	17.4
TOTAL	32	49.7

Übrige Beschaffungskategorien		
	Anzahl	Σ in Mio.
< 50'000	188	1.8
50'000 bis < 150'000	55	5.1
150'000 bis < 250'000	24	4.1
250'000 bis < 1 Mio.	18	7.9
1 Mio. bis < 5 Mio.	12	28.0
>= 5 Mio.	1	5.5
TOTAL	298	52.5

Vertragspartner

In der nachfolgenden Tabelle wird ersichtlich, dass das ASTRA Geschäftsbeziehungen mit einer Vielzahl von Partnern pflegt. Die Spanne reicht von der international tätigen Bauunternehmung bis zum Ein-Person-Betrieb, welcher Beratungsdienstleistungen erbringt. Berücksichtigt werden Lieferanten und Lieferantinnen aller Unternehmensgrössen. Bietergemeinschaften (INGE oder ARGE) werden als separate Vertragspartner gezählt.

	Anzahl Vertragspartner
Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (21.01)	864
Werkverträge Nationalstrassen (21.02.)	688
Informatikverträge (21.03.)	25
übrige Verträge	198

Geografische Verteilung der Vertragspartner (Sitz des Vertragspartners)

Aus nachfolgender Tabelle wird ersichtlich, dass Auftragnehmer aus allen Landesgegenden von Aufträgen des ASTRA profitierten. Betragsmässig hohe Auftragssummen gingen in die Kantone Bern, Tessin, Zürich, St. Gallen und Waadt. Lediglich 3.7 Mio. Franken oder 0.2% der Vergabesumme gingen an ausländische Auftragnehmer, obwohl die offenen Ausschreibungen auch ausländischen Firmen offenstehen

Mehrheitlich deutschsprachige Kantone

Kanton	2023	2024				TOTAL
	TOTAL	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (21.01)	Werkverträge Nationalstrassen (21.02)	Informatikverträge (21.03)	Übrige Beschaffungskategorien	
Aargau	102.7	17.4	19.2	24.9	0.5	62.0
Appenzell Ausserrhoden	1.4	0.1	-	-	0.0	0.1
Appenzell Innerrhoden	-	-	0.0	-	-	0.0
Basel-Land	25.3	12.5	14.6	-	0.0	27.1
Basel-Stadt	26.0	25.2	26.8	0.2	2.8	54.9
Bern	260.3	58.9	397.3	4.1	17.4	477.7
Glarus	1.1	0.1	2.5	-	-	2.7
Graubünden	50.9	16.6	36.4	-	0.0	53.0
Luzern	67.9	7.8	23.6	-	1.4	32.8
Nidwalden	25.2	0.3	76.8	-	0.4	77.5
Obwalden	1.9	0.5	3.6	-	-	4.0
Schaffhausen	6.7	0.5	3.1	0.0	0.3	3.9
Schwyz	28.8	1.0	7.1	-	-	8.1
Solothurn	14.5	8.7	18.6	-	0.3	27.6
St. Gallen	17.1	12.2	118.7	-	0.5	131.4
Thurgau	7.1	1.9	5.1	-	0.4	7.4
Uri	6.7	1.6	4.8	-	4.2	10.7
Zug	4.8	0.8	6.5	-	2.9	10.1
Zürich	440.7	127.8	75.2	20.4	8.9	232.3
TOTAL	1'089.1	293.8	839.9	49.6	40.0	1'223.4

Mehrheitlich französischsprachige Kantone

Kanton	2023	2024				TOTAL
	TOTAL	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (21.01)	Werkverträge Nationalstrassen (21.02)	Informatikverträge (21.03)	Übrige Beschaffungskategorien	
Freiburg	43.9	13.5	44.0	-	0.1	57.7
Genf	11.4	7.2	32.5	-	0.1	39.7
Jura	1.3	3.3	1.0	-	0.0	4.3
Neuenburg	169.0	12.9	35.8	-	0.0	48.7
Waadt	101.8	50.3	64.3	0.0	6.9	121.6
Wallis	13.9	25.7	18.7	0.1	0.0	44.5
TOTAL	341.4	113.0	196.3	0.1	7.2	316.5

Tessin

Kanton	2023	2024				TOTAL
	TOTAL	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (21.01)	Werkverträge Nationalstrassen (21.02)	Informatikverträge (21.03)	Übrige Beschaffungskategorien	
Tessin	176.0	55.4	302.7	-	5.1	363.2

Ausland

Land	2023	2024				TOTAL
	TOTAL	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (21.01)	Werkverträge Nationalstrassen (21.02)	Informatikverträge (21.03)	Übrige Beschaffungskategorien	
Belgien	0.2	-	-	-	0.0	0.0
Deutschland	0.5	0.4	-	-	0.0	0.4
Frankreich	1.2	0.7	0.2	-	0.0	0.9
Italien	0.2	-	-	-	0.1	0.1
Liechtenstein	0.0	-	0.3	-	-	0.3
Niederlande	0.3	-	1.4	-	-	1.4
Norwegen	-	0.1	-	-	-	0.1
Österreich	4.0	0.1	0.2	-	-	0.3
Schweden	-	-	-	-	0.0	0.0
United Kingdom	-	0.1	-	-	-	0.1
TOTAL	6.5	1.3	2.1	-	0.2	3.7

Grösste Zuschläge je Beschaffungskategorie

Werkverträge Nationalstrassen

Im Jahr 2024 erteilte das ASTRA drei Zuschläge für Werkverträge über 100 Mio. Franken.

Projekt	Vertragssumme (Mio. Fr. exkl. MWST)	Vertragspartner	Kanton Vertragspartner	Publikation Zuschlag auf SIMAP
MP-080229, N01 Luterbach-Härkingen, 6-Streifen Ausbau, Hauptarbeiten Los West	183.3	ARGE LUWA c/o Marti AG Solothurn	SO	18.09.2024
MP-080260, N04/08 Kleinandelfingen - Verzweigung Winterthur Nord, Engpass – TN/TU UN Bau	157.3	ARGE 4-Spur c/o Marti AG, Bauunternehmung	ZH	13.11.2024
MP-180010-T401 – NEB Contournement Le Locle-T401-Gestion des matériaux (ID 8742)	129.5	ARGE MGM Le Locle c/o Marti Infra AG	BE	08.05.2024

Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen

Im Jahr 2024 erteilte das ASTRA zwei Zuschläge für Dienstleistungs- und Planerverträge über 30 Mio. Franken.

Projekt	Vertragssumme (Mio. Fr. exkl. MWST)	Vertragspartner	Kanton Vertragspartner	Publikation Zuschlag auf SIMAP
MP-100054, N02, Gesamtsystem Bypass Luzern, Mandat Projektverfasser Bau TP2, Phasen 41 - 53	45.8	IG BYTULU+ c/o Lombardi AG Beratende Ingenieure	ZG	18.10.2024
MP-100054, N02/N14 Gesamtsystem Bypass Luzern, Mandat Projekterfasser und örtliche Bauleitung BSA TP 2/3 (PV/BL BSA TP 2/3), Phasen 41-53	34.1	IG Plus c/o ILF Beratende Ingenieure AG	ZH	20.12.2024

Informatikverträge

Im Jahr 2024 erteilte das ASTRA einen Zuschlag im Bereich der Informatik Nationalstrassen über 5 Mio. Franken.

Projekt	Vertragssumme (Mio. Fr. exkl. MWST)	Vertragspartner	Kanton Vertragspartner	Publikation Zuschlag auf SIMAP
Wartung, Weiterentwicklung und Support der Fachanwendung SVKZ und der Fahrzeugvermessungsanlagen	7.3	BSR Automation AG	LU	21.08.2024

Zuschläge an das preisgünstigste Angebot

Weil bei den Ausschreibungen des ASTRA neben dem Preis auch Qualitätskriterien massgeblich sind, ist das preisgünstigste Angebot nicht in jedem Fall auch das vorteilhafteste, das den Zuschlag erhält.

Die Analyse der im 2024 erteilten Zuschläge im Wettbewerbsverfahren (offenes und Einladungsverfahren) ergibt folgendes Bild:

	2023		2024					
	TOTAL		Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.01)		Werkverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.02)		TOTAL	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Einziges Angebot	30	10%	24	14%	20	10%	44	12%
Preisgünstigstes Angebot	158	55%	68	38%	132	67%	200	53%
Nicht preisgünstigstes Angebot	100	35%	86	48%	45	23%	131	35%
TOTAL	288	100%	178	100%	197	100%	375	100%

Von den insgesamt 375 im Wettbewerbsverfahren erteilten Zuschlägen für Bau- und Dienstleistungen der Strasseninfrastruktur-filialen gingen 53% an die preisgünstigste Offerte, in 12% der Fälle ging nur ein zulässiges Angebot ein, welches damit automatisch das preisgünstigste und vorteilhafteste Angebot darstellte. Bei 35% ging der Zuschlag nicht an das preisgünstigste Angebot, das vorteilhafteste Angebot war also nicht das preisgünstigste.

Wenn man die Fälle ausklammert, bei denen nur ein Angebot einging, fällt auf, dass bei den Dienstleistungen und Planern in etwas mehr als der Hälfte der Fälle (86 gegenüber 68) die Qualität und nicht der Preis das ausschlaggebende Kriterium war. Bei den Werkverträgen, bei denen der Preis in der Regel höher gewichtet wird, wurde dagegen 132-mal das preisgünstigste Angebot berücksichtigt, während 45-mal die bessere Qualität den Preisnachteil wettmachte. Die gegenwärtig vorliegenden Auswertungen ermöglichen keine Aussage, inwiefern der Preis wirklich in jedem Fall, in dem das preisgünstigste Angebot berücksichtigt wurde, ausschlaggebend war. Möglicherweise hätte der Zuschlagsempfänger in einigen Fällen auf Grund guter Qualität auch mit einem höheren Preis noch den Zuschlag erhalten.

Freihändige Vergaben über dem gesetzlichen Schwellenwert

Vor allem kleine Aufträge werden nach freihändigem Verfahren beschafft. Die entsprechenden Grenzen, auch Schwellenwerte genannt, sind in den Anhängen zum BöB festgelegt (vgl. Kapitel «Häufig gestellte Fragen (FAQ)»). Ausnahmsweise kann das freihändige Verfahren jedoch auch bei höheren Beträgen zur Anwendung kommen. Die Ausnahmen sind im Art. 21 Abs. 2 BöB abschliessend definiert. Das ASTRA legt diese Bestimmungen restriktiv aus. Dennoch ist es manchmal unvermeidlich, auch grosse Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (z.B. auf Grund von Beststellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner in einem laufenden Projekt auszuwechseln.

2024 wurden 125 freihändige Vergaben über dem gesetzlichen Schwellenwert auf Grund von Ausnahmebestimmungen (siehe Legende) publiziert. Davon waren 94 Nachträge zu Grundverträgen, die oft und namentlich bei den grösseren Nachträgen im Wettbewerbsverfahren vergeben worden waren.

In der anschliessenden Übersicht sind alle freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert aufgeführt, welche auf simap.ch im Jahr 2024 publiziert wurden.

Legende zu den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Verordnungsbestimmungen, welche freihändige Vergaben rechtlich kurz begründen:

Ausnahmeartikel	Beschreibung
Art. 21 Abs. 2 lit. a BöB	Keine oder keine geeignete Alternative
Art. 21 Abs. 2 lit. b BöB	Wettbewerbsabreden
Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums
Art. 21 Abs. 2 lit. d BöB	Dringlichkeit
Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Folgauftrag

Freihändige Vergaben über dem Schwellenwert im Zuständigkeitsbereich ASTRA 01.01.2024 – 31.12.2024 (gem. Publikation im Simap)

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	13'779'308	X		Consortium So-Ma- Granges	MP-180010 Travaux sécurisation carrièredes Granges (SoMa lot T103) - ID 10601	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en gré à gré concurrentiel en raison de l'urgence pour sécuriser la carrière des Granges, dont une des parois menaçait de s'effondrer à l'entrée Ouest du Locle mettant en péril les riverains, les usagers de la RN 20, le tissu industriel de la région et le projet du tunnel de contournement du Locle. Les prestations de base ont été définies dans l'urgence et sans pouvoir récolter toutes les données notamment géologiques. Ces travaux de base qui se déroulent sous la méthode TARP (Trigger Action Response Plan) et sous la méthode observationnelle doivent être adaptés en raison de conditions géologiques et géotechniques défavorables et de la découverte de pollution. Le présent marché concerne ces prestations supplémentaires. En raison de la grande complexité de ces travaux et de l'urgence de la sécurisation de cette carrière, il n'est pas possible d'adjudger le marché à une autre entreprise et d'interrompre les travaux pour des questions de sécurité.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	13'283'233	X		ARGE secondo tubo Los 241	MP-120043 - Los 241 Haupttunnel Nord (Aggiunta n. 1)	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	L'appalto di base è stato aggiudicato mediante pubblico concorso. Durante l'esecuzione si sono rese necessarie prestazioni supplementari impreviste. I lavori di avanzamento della galleria principale del secondo tubo del San Gottardo sono molto impegnativi e complessi e richiedono conoscenze tecniche approfondite delle opere eseguite fino ad ora. Le numerose attività parallele devono essere strettamente coordinate. Questo può essere fatto solo dall'offerente scelto, in quanto solo lui ha la necessaria conoscenza delle condizioni particolari.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	8'717'404	X		Consorzio Lotto 301	Lotto 301, opere principali tracciato comparto Quinto: opere da capomastro e pavimentazione	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	Nel progetto si rendono necessarie prestazioni supplementari non previste per completamento dei lavori causate da difficoltà esecutive e lavori a tappe. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà quali l'interruzione del cantiere e nuove installazioni. I maggiori costi legati al cambiamento di offerente sarebbero stimati attorno a ca. 1.0 Mio CHF, il che non sarebbe sostenibile economicamente.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	7'401'815		x	Mancini & Marti SA	MP-240043 N13 SOMA Ripristino Soazza Buffalora, opere da impresario costruttore	Art. 21 cpv. 2 lett. d LAPub	Il nubifragio verificatosi sulla valle Mesolcina (Grigioni) la notte 21/22.06.2024 ha provocato un'imprevedibile quanto ingente colata detritica del riale d'Orbel nel fiume Moesa in piena, ostruendolo completamente e provocandone l'esondazione anche sulla adiacente autostrada N13 tra il sottopasso "Carestia" e il ponte "Buffalora". Fenomeno che ha generato la completa erosione e distruzione del rilevato autostradale tra il km 22.490 e il km 22.660, compromettendo anche le solette di assestamento del ponte Buffalora S/N. Con la presente delibera vengono assegnate al presente offerente a fronte della necessità d'intervento urgente le prestazioni di messa in sicurezza del fiume Moesa e del riale d'Orbel, la ricostruzione delle opere danneggiate della N13 e lo spurgo dei detriti dal fiume Moesa e riale d'Orbel. Questo intervento è stato necessario per ripristinare nel più breve tempo possibile la funzionalità di una camera di accumulo per possibili nuove colate detritiche che ancora minacciano la zona.
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	7'311'424		x	BSR Automation AG	Wartung, Weiterentwicklung und Support der Fachanwendung SVKZ und der Fahrzeugvermessungsanlagen	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Den Zuschlag erhält die Firma BSR Automation AG in Zusammenarbeit mit dem Subunternehmen SICK AG, da sie aus technischen Gründen als einzige Anbieterin in der Lage ist, die Wartung, die Weiterentwicklung und den Support für die Fachapplikation SVKZ sowie Wartung der Fahrzeugvermessungsanlagen der schweizerischen Schwerverkehrskontrollzentren durchzuführen. Dies betrifft insbesondere die erforderliche Zertifizierung der Fahrzeugvermessungsanlagen von METAS sowie die technischen Kenntnisse im Bereich der spezifischen OT, IT und Softwareentwicklung. Eine Marktanalyse hat ergeben, dass kein anderer Anbieter die geforderten Leistungen erbringen kann.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	7'301'491		x	Marti Arc Jura SA	MP-230033 Travaux de revêtement secteur Sud - ID 10482	Art. 21, al. 2, let. d, LMP	En raison d'évènements imprévisibles et de l'urgence du projet, il n'a pas été possible de suivre une procédure ouverte, sélective ou sur invitation. Une dégradation accélérée et inattendue de la couche de roulement a été observée sur trois tronçons de la route nationale N16. Cette détérioration anormale suit une trajectoire alarmante, rendant sa prévision ou évolution difficile, voire impossible. L'ampleur des dégâts pose un risque important pour la sécurité des usagers de la route nationale. Face à l'urgence de la situation, une réfection complète de la couche de roulement sur les trois tronçons concernés est indispensable. Cette opération permettra de garantir la sécurité des usagers et d'assurer une infrastructure sûre, disponible et durable. L'impact des conditions hivernales sur la dégradation de la couche de roulement a été particulièrement important. Il est donc crucial d'intervenir avant l'arrivée de la prochaine saison hivernale pour éviter que la situation ne s'aggrave. Afin de pallier les risques liés aux coûts et aux délais, le marché a été divisé en deux lots, afin d'établir une démarche comparative entre les offres déposées de garantir les ressources nécessaires pour bien réaliser les travaux pendant la période estivale (conditions de pose optimales pour garantir la qualité du revêtement).
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5'353'912	X		Arge Marti Brienzersee	N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz - Baumeisterarbeiten Gesamtsanierung Abschnitt Interlaken Ost - Brienz - Nachtrag 5 - ID	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt kam es auf Basis der ausgeschriebenen Positionen zu etlichen Mehrmengen, hervorgerufen durch nicht voraussehbare Abweichungen von den ursprünglichen Mengenabschätzungen zur Zeit der Beschaffung wie z.B. bei Verankerungen, Betonsanierungen, Belagsarbeiten und Tunnelarbeiten. Durch nicht zugängliche Bauwerksteile aber auch durch ev. Projektänderungen sind die Mengen im vorliegenden Falle als Summe der gesamten Baustellenlänge von rund 15 km entstanden. Die Bauarbeiten im Abschnitt N08, Projekt EP Interlaken Ost – Brienz, bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten. Die Instandsetzungsarbeiten sind äusserst anspruchsvoll und können nur von der bisherigen Anbieterin erarbeitet werden, weil nur sie über die erforderlichen Kenntnisse der konkreten Verhältnisse (Trassee, Kunstbauten, Abläufe etc.) beim sehr komplexen Gesamtprojekt in Abhängig-

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							keit der Arbeiten unter Verkehr verfügt. Im Weiteren können Mehrmengen auch nicht vom Ursprung getrennt werden. Bei einem Wechsel der Anbieterin würde zudem wertvolles Know-how verloren gehen, was sich zudem sehr negativ auf den Erfolg des Projektes auswirken würde.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5'109'870	X		Arge Marti Brienzersee	N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz Baumeisterarbeiten Gesamtsanierung Abschnitt Interlaken Ost - Brienz - Nachtrag 6 -ID9676	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt kam es zu ungeplanten Änderungen, welche Mehrleistungen und Minderleistungen erforderlich machen. Die Bauarbeiten im Abschnitt N08, Projekt EP Interlaken Ost – Brienz, bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten. Die Instandsetzungsarbeiten sind äusserst anspruchsvoll und können nur von der bisherigen Anbieterin erarbeitet werden, weil nur sie über die erforderlichen Kenntnisse der konkreten Verhältnisse (Trassee, Kunstbauten, Abläufe etc.) beim sehr komplexen Gesamtprojekt in Abhängigkeit der Arbeiten unter Verkehr verfügt. Die meisten Nachtragsforderungen stehen aufgrund Projektanpassungen im Zusammenhang bereits erbrachter Leistungen, bei welchen ein Anbieterwechsel erhebliche Schwierigkeiten bereiten würde. Bei einem Wechsel der Anbieterin würde zudem wertvolles Know-how verloren gehen, was sich sehr negativ auf den Erfolg des Projektes auswirken würde. Weiter beinhaltet der Nachtrag auch zusätzlich durch die Bauherrschaft angeordnete 2-Schichtbetriebe, durch welche aufgrund der Einführung einer jeweiligen Sommerpause von 5 Wochen pro Jahr wieder die 5 Wochenpause aufgeholt werden konnte.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5'039'554		x	Colas Suisse SA	MP-230033 Travaux de revêtement secteur Nord - ID 10483	Art. 21, al. 2, let. d, LMP	En raison d'évènements imprévisibles et de l'urgence du projet, il n'a pas été possible de suivre une procédure ouverte, sélective ou sur invitation. Une dégradation accélérée et inattendue de la couche de roulement a été observée sur trois tronçons de la route nationale N16. Cette détérioration anormale suit une trajectoire alarmante, rendant sa prévision ou évolution difficile, voire impossible. L'ampleur des dégâts pose un risque important pour la sécurité des usagers de la route nationale. Face à l'urgence de la situation, une réfection complète de la couche de roulement sur les trois tronçons concernés est indispensable. Cette opération permettra de garantir la sécurité des usagers et d'assurer une infrastructure sûre, disponible et durable. L'impact des conditions hivernales sur la dégradation de la couche de roulement a été particulièrement important. Il est donc crucial d'intervenir avant l'arrivée de la prochaine saison hivernale pour éviter que la situation ne s'aggrave. Afin de pallier les risques liés aux coûts et aux délais, le marché a été divisé en deux lots, afin d'établir une démarche comparative entre les offres déposées de garantir les ressources nécessaires pour bien réaliser les travaux pendant la période estivale (conditions de pose optimales pour garantir la qualité du revêtement).
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4'994'990	X		Consortium Lac de Bienne	N05.72 080011 - Travaux GC lot " Centre" / Avenant 1 (ID 9451)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Pour des questions d'organisation des travaux et des chantiers (15 à 20 chantiers en parallèle, répartis sur une distance de 2.5 km, avec une largeur de la zone de travail variant entre 3 et 4 m), de délais et de garanties il n'est envisageable de faire intervenir une entreprise tierce sur les mêmes ouvrages que ceux traités par le consortium. Les travaux concernant un ouvrage, doivent impérativement être réalisés dans leurs totalité par la même entreprise.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4'415'352		x	Frutiger AG	N09.72 MP-170005 - KON-Baumeisterarbeiten zur Ausführung der SOMA2 - (ID10897)	Art. 21 Abs. 2 lit. d BöB	Aufgrund des unvorhergesehenen Ereignisses (seit Juni 2024 intensivierte, grössere Murgänge und Stein-/Blockschläge auf A9 Simplonpassstrasse) und der Dringlichkeit (gemäss geologischer Einschätzung von Ende Mai 2024 noch keine erhöhte Gefahr für die Nationalstrasse. Die Situation hat sich jedoch ab Juni 2024 rasant und signifikant verschlechtert) konnte kein offenes oder selektives Verfahren bzw. Einladungsverfahren, auch nicht mit verkürzten Fristen durchzuführen werden, weil die Bauarbeiten für die dringenden Verstärkungs- und Schutzmassnahmen der Engi-Galerie so weit wie möglich noch bis Wintereinbruch 2024 umgesetzt werden müssen. Nur somit kann die Verfügbarkeit der Nationalstrasse und die Sicherheit für die Nutzer so rasch als möglich weiterhin gewährleistet werden.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	3'862'491	X		IG Brienersee	N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz - Planer Bau - Nachtrag 02	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind insbesondere durch die veränderten Rahmenbedingungen (Änderung Verkehrsmassnahmen und Abläufe, grössere Komplexitäten, Vorkommnisse Asbeste etc.) sowie durch die parallelen Arbeiten BSA-Bau unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Die Realisierungsarbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten mit zusätzlichen Koordinationen und insbesondere auch für die ständigen Anwesenheiten der Bauleitungen während den gesamten Nacharbeiten. Die Projektierung sowie Fachbauleitung der laufenden Bauarbeiten sind sehr anspruchsvoll und können aufgrund des erworbenen Know-hows nur vom bereits mandatierten Planer bzw. Bauleiter erbracht werden. Diese Projektkenntnisse sind für die erfolgreiche Projektierung zwingend nötig, weshalb ein Anbieterwechsel erhebliche Schwierigkeiten mit sich bringen würde.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	3'719'837	X		Consorzio EP28 Lugano, Pini Swiss	Progettista tracciato, N2 EP28 Gentilino-Lamone MP-120008	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	La commessa di base è stata aggiudicata in una procedura di pubblico concorso. Nel progetto si rendono necessarie prestazioni supplementari non previste. I lavori in corso nel tratto autostradale fra la Galleria di Gentilino e lo svincolo di Lugano Nord compreso richiedono approfondite conoscenze tecniche dei lavori eseguiti finora. Solo l'offerente iniziale entra in linea di conto e non vi è un'adeguata alternativa. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà in quanto le informazioni del progetto acquisite negli anni e le informazioni relative a tutti gli enti terzi coinvolti (consorzi e aziende) sono necessarie per la gestione di questo progetto chiave nel quale la gestione delle diverse interfacce sono indispensabili per garantire un'esecuzione conforme a tutte le necessità e direttive vigenti.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	3'428'525	X		Consortium TP3	N16.14 MP-080191 TP 3 - Travaux K - T/G - T/U (ID 10949)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. La réalisation du projet N16 Upn. Tavannes-Bözingenfeld exige une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes en relation avec le suivi de la bonne réalisation de l'ouvrage et de la gestion des garanties.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2'720'000	X		IG BYTULU	N02/14 Gesamtsystem Bypass Luzern - N01 PV TP 2/3	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Eine Sondierkampagne hat ergeben, dass die geologischen Verhältnisse ungünstiger sind als bisher angenommen. Die Planung muss entsprechend angepasst werden. Diese Leistungen bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 200'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel B6B/V6B	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2'682'306	X		IG GRI-GI	MP-120043 - Bauherrenvermesser	Art. 21 Abs. 2 lit. c B6B	Ein Wechsel des Anbieters ist aus verschiedenen technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, was zu erheblichen Schwierigkeiten und Mehrkosten führt. Insbesondere die Arbeiten im Projekt 2TG-Tunnel erfordern vertiefte technische Kenntnisse der bisher ausgeführten Arbeiten. Der derzeitige Anbieter agiert in Abstimmung mit einer Vielzahl von Akteuren, die mit dem Projekt in Verbindung stehen (Oberbauleitung ASTRA, Bauherrenunterstützung, Projektverfasser und örtliche Bauleitung sowie die Unternehmen, die in den drei Hauptbaulosen des Tunnels tätig sind). Ein Wechsel des Anbieters während des Projektverlaufs würde enorme Risiken in Bezug auf die Gewährleistung eines optimalen Fortgangs der Arbeiten, grosse Schwierigkeiten in Bezug auf den Zeitplan, auf die Koordinierung der Arbeiten, auf die Ausführungsmethoden und auf die Qualitätssicherung verursachen.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2'678'220		x	Geopraevent AG	Sofortmassnahmen zum Monitoring des Blockgletschers mittels energieautarkem Überwachungssystem ID10856	Art. 21 Abs. 2 lit. d B6B	Aufgrund der unvorhergesehenen Ereignisse im Juni 2024 ausgehend von den Gesteinsmassen auf der Nordwestflanke des Hübschhorn und der durch Fachexperten festgestellten Verschlechterung der Situation besteht eine hohe Dringlichkeit sofort zu reagieren und Sofortmassnahmen zu realisieren. In einem ersten Schritt wird das beobachtete Phänomen überwacht (Monitoring). In einem zweiten Schritt soll dann eine Alarmierungssystem installiert werden, bevor bauliche Massnahmen realisiert werden können. Die hohe zeitliche Dringlichkeit verunmöglicht es ein offenes oder selektives Verfahren bzw. Einladungsverfahren, auch nicht mit verkürzten Fristen durchzuführen.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2'618'448	X		Consortium TP3	N16.14 080191 - Upn voie desc. TP3 K (9383)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. La réalisation du projet N16 Upn. Tavannes-Bözingenfeld exige une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes en relation avec le suivi de la bonne réalisation de l'ouvrage et de la gestion des garanties.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2'598'482		x	Walo Bertschinger AG	MP-080409, 01/56, N23/06 UPlaNS Neudorf (SG Ost) - Rheineck, Baumeister	Art. 21 Abs. 2 lit. d BöB	BöB 21.2 d Dringlichkeit
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2'517'412	X		Consortium TP3	N16.14 MP-080191 - Upn sur voie descendante (TP3) Travaux K (ID 10706)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. La réalisation du projet N16 Upn. Tavannes-Bözingenfeld exige une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes en relation avec le suivi de la bonne réalisation de l'ouvrage et de la gestion des garanties.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2'264'517	X		Implenia Schweiz AG	MP-080152 N04/06, 08, Fäsenst./Cholf./Schönen, Erh. Tunnels.	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N04/06, 08, Fäsenstaub/Cholfirst/Schönenberg, Erhöhung Tunnelsicherheit, Sicherheitsstollen Cholfirst wurden infolge veränderter Geologie unvorhergesehene Mehrleistungen bei den Anschlüssen der Querverbindungen erforderlich. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 1'200'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2'219'572	X		Consortium N5 Lot Ouest	N05.72 080011 - Travaux GC lot "Ouest" - Avenant 1 (ID 9436)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Pour des questions d'organisation des travaux et des chantiers (20 à 30 chantiers en parallèle, répartis sur une distance de 6.6 km, avec une largeur de la zone de travail variant entre 3 et 4 m), de délais et de garanties il n'est juste pas imaginable de faire intervenir une entreprise tierce sur les mêmes ouvrages que ceux traités par le consortium. Les travaux concernant un ouvrage, doivent impérativement être réalisés dans leurs totalité par la même entreprise.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	2'200'000		x	Schweizerischer Verband der Strassen-	Normierung und Begleitung von normierungsbezogener Forschung im Strassenwesen durch den Schweizerischen Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) für die Jahre 2024 – 2027.	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Aufgrund der technischen Besonderheit des Auftrags kommt nur diese Anbieterin in Frage und es gibt keine angemessene Alternative, welche das ganze durch den Auftraggeber vorgegebene Themenspektrum behandeln kann. Nur diese Anbieterin verfügt über das notwendige technische Know-how (insbesondere aufgrund ihrer vielfältigen Zusammensetzung) hinsichtlich der zu erbringenden Leistung.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1'693'910	x		Groupement d'ingenieurs Mct Ingenieurs	N05.72 MP-080011 - Domaine T/U : MK, MP, APO, DLT (ID 9272)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. La direction des travaux des chantiers en cours (Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest, lots Ouest et Centre) exigent une connaissance technique approfondie du projet et des travaux réalisés jusqu'ici. De plus des plans conformes lacunaires et parfois erronés, ainsi que des mauvaises surprises découvertes à l'avancement des travaux et la gestion des accès des riverains font accroître les prestations des directions locales des travaux. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, car un changement de mandataire chargé de la direction locale des travaux pour des chantiers en cours n'est pas possible. Les coûts supplémentaires pour un changement de mandataire ainsi que les risques financiers s'élèveraient à CHF 400'000.-
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1'482'012	x		cablex AG	MP-090091 N05 VOMA BSA Lengnau-Luterbach, Mehrleistungen Los 701 - Nachtrag 2	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind (unvorhergesehene) Mehrleistungen erforderlich. Die Projektierungsarbeiten im (N05 // 090091, VOMA BSA, Lengnau-Luterbach) bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten. (Während der Realisierung hat sich der Bedarf an zusätzlichen Leistungspositionen aufgrund einer Projektänderung erheblich verändert. Dabei müssen sehr viele Ergänzungsarbeiten an den bereits realisierten Installationen umgesetzt werden. Die Anpassungen sind anspruchsvoll und können nur vom gleichen Anbieter erarbeitet werden, weil nur er die Abläufe und notwendigen Kenntnisse der konkreten Verhältnisse hat). Es gibt keine Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten (Die aufzuwendenden

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							Installations-/Materialpreise, deren Instruktion/Einführung, Sicherheits-, Schulungskosten und Begleitung vor Ort, sowie die Aufwendung für eine Neubeschaffung würde die angebotenen Nachtragsaufwendungen um ca. 30% übersteigen) bereiten. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. > CHF 0.5 Mio. geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1'399'590	x		IG GottardoUno	MP-160082, EP 1TG, Massnahmenkonzept Vorzone Nord (Erweiterung Perimeter MK Bau EP 1TG) - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Für die Erstellung des Massnahmenkonzepts "Vorzone Nord (Südportal Naxbertunnel - Nordportal GTG)" sind verschiedenste technische Abhängigkeiten mit dem Gesamtprojekt GTG, insbesondere zur Instandsetzung GST, zu beachten. Dies setzt detaillierte Kenntnisse des Gesamtprojektes GTG, insbesondere des EP 1TG voraus. Ansonsten würde ein unverhältnismässig grosser Koordinationsaufwand resultieren. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens CHF 180'000.00 verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1'373'300	x		IG 3B	MP-100054,N02/N14 Gesamtsystem Bypass Luzern, Zusatzleistungen PV BSA (MP/DP)	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Bedingt durch die grosse Abhängigkeit der parallellaufenden Planung von BSA und BAU führen Änderungen, neue Vorgaben und Erkenntnisse bei diesem komplexen Bauvorhaben (2 neue sowie 3 zu sanierende Tunnels) dazu, dass bereits erstellte Unterlagen überarbeitet und zugrundeliegende Konzepte bereinigt werden müssen. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten generieren, wie unter anderem zu einem rund einjährigen Projektunterbruch (bis Status Quo erreicht) sowie Mehrkosten von etwa 1 - 1.5 Mio. CHF generieren, was wirtschaftlich nicht

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1'319'240	x		Groupement OPAN-BG	MP-130060 - APR GC phase AP/MK / Avenant (ID 10808)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (N01/ UPN Oulens – Essert-Pittet – VoMa K) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux de remise en état sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes au vu de la complexité et de la coordination multidisciplinaire. Ces prestations pour la VoMa K phases MP à 53 font déjà partie du contrat initial. Cependant, nous devons mener une étude plus approfondie de l'état des ouvrages, vu le degré de conformité alarmant. Ce marché concerne des prestations supplémentaires des prestations déjà prévues.
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	1'268'750		x	Digital Impulse AG	Projektleitungsaufgaben VL-CH	Art. 21 Abs. 2 lit. d BöB	Die Projektleitung ist unvorhersehbar aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Dieser Ausfall wird längerfristig andauern. Diverse Leistungen müssen innert kürzester Zeit weiterhin erbracht werden, dies betrifft insbesondere Projektführungsleistungen, die Überwachung und Führung von Lieferanten sowie erforderliche administrative Leistungen. Das äusserst komplexe Projekt kann aufgrund des aktuellen Projektstands nicht ohne wesentliche Auswirkungen pausiert oder gestoppt werden. Der Ausfall kann aktuell nicht auf andere Art aufgefangen werden
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1'091'172	x		CSD Ingénieurs SA	MP-180010 APR dangers naturels - ID 9368	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le mandataire a dû donner sa contribution à la réalisation d'une procédure SOMA pour la sécurisation de la carrière des Granges, ce qui s'est avéré beaucoup plus complexe et difficile que prévu dont la complexité a également évolué en fonction des premiers résultats de la campagne. La structure du projet de sécurisation qui repose sur l'application de la méthode observationnelle rend indispensable la continuité du mandataire qui seul a les connaissances pour

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							mener au mieux la procédure SOMA de sécurisation.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1'050'165	x		Implenia Schweiz AG	N09.48 MP-080010 TP5.201 - Travaux principaux de génie civil (ID 10686)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. L'ouvrage à fournir par l'entreprise n'a pas changé. La dissociation des travaux conduirait à un arrêt de chantier et à un non-respect du contrat d'entreprise avec des conséquences importantes sur les coûts de l'ouvrage. La réalisation des travaux imprévus par une autre entreprise est complexe, coûteuse voir impossible pour des raisons de conflits entre entreprises et de garantie. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires (installation de chantier et perte de rendement) de l'ordre de CHF 500'000.-, jugés disproportionnés par rapport au marché et cela ne serait pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	800'000	x		Consorzio TI- LUME	MP-160081 - Progettista GP+EK (Aggiunta n. 2)	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	Si tratta di un ampliamento di prestazioni di dettaglio. Un cambiamento di offerente non è opportuno poiché comporterebbe costi sproporzionati (ca. 100'00 CHF) di ripresa del progetto e conoscenze tecniche complesse che l'offerente ha maturato durante lo svolgimento della fase esecutiva.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	799'496	x		WSP Ingénieurs Conseils SA	MP-160025 - APR BSA phases MK jusqu'à mise en service - ID 10739	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des modifications/changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires de la part des entreprises et qui doivent être traitées par l'APR-DLT. Les études de projet (expression des nouveaux besoins/demandes UT) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux de remise en état relatifs sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet ». Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes (réappropriation de tous les entrants/données du projet, reprise des concepts/dossiers de réalisation) et un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à plus de CHF 1 mio, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/öB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	766'770	x		IG RTH	MP-130075, N01/48-6SP, PV Trassee-KuBa	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Aufgrund der Sistierung und Neuausrichtung des Projekts N01/48 Winterthur-Töss - Winterthur-Ost, 6-Spurausbau wurden im Bereich der Fachdienstleistungen des Projektverfassers Trasse/Kunstabauten/Entwässerung Mehrleistungen erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bereits getätigten Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 160'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	752'811	x		IM Maggia Engineering SA	MP-080010 APR BSA2 TP7 - Lot F - ID 0561	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Les prestations complémentaires dépendent fortement du marché de base car il s'agit de modifications induites principalement par des contraintes de chantier, des changements de directives / stratégie et d'une prolongation très importante de la durée du marché de base conséquence d'un long processus juridique non prévu initialement conséquence d'un nombre important d'oppositions et de recours. Les prestations supplémentaires sont des compléments de prestations similaires et fortement liées (compatibilité des système de gestion) au marché de base. Un changement de mandataire induirait une prolongation préjudiciable des délais au projet de l'ordre d'un an au vu de l'ampleur du projet (formation, reprise des éléments de projets et interaction avec les autres lots). Le coût supplémentaire peut être estimé à 40%-50% de l'ensemble des offres complémentaires (env. CHF 0.5 mio) , sans compter des éventuelles modifications du dossier lors de la reprise du dossier. Une perte de données et d'information de l'ordre 20% à 30% serait inévitable au vu des nombreuses connaissances (système existant) acquises tout au long du projet de base ayant une conséquence direct sur la qualité du projet ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	744'287	x		Implenia Schweiz AG	N04/06, 08, Fäsenst./Cholf./Schönen, Erh. Tunnels., Los 1 Hauptarbeiten	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N04/06, 08, Fäsenstaub/Cholfirst/Schönenberg, Erhöhung Tunnelsicherheit, Los 1 Hauptarbeiten wurden infolge von unerwarteter Gebirgsverhältnissen Mehrleistungen wie veränderte Abläufe und Arbeitsvorgänge sowie zusätzliche Etappierungen und Zwischenlagerungen notwendig. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 380'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	731'586	x		Remtec AG	MP-090090, N01 EP Reusstal - Neuenhof; Los 01 Zusätzliche Anforderungen an Reflexe, Ersatz HV und UV und RPH - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Die Steuerungssoftware müsste komplett neu erstellt werden, was in keinem Verhältnis zu den Kosten des Nachtrages steht. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 500'000.00 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	700'000	x		Techdata AG	Wartungsleiter Basissystem	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Den Zuschlag für die Weiterführung der Leistungen im Bereich Wartungslei-tung und Fachsupport der Fachapplikation Basissystem (offenes WTO-Verfahren, «Fachapplikation Basissystem MISTRA-BS: Wartungsleitung und Fachsupport im Zeitraum 2016 (Dezember)–2018 (optional 2023)» vom 14.12.2016) erhält die Firma Techdata SA, da diese Leistungen zwingend benötigt werden, um den störungsfreien Betrieb der Fachapplikation bis zu deren Ablösung sicherzustellen. Gestützt auf den Art. 21 Abs. 2 Bst. e BöB wird der Zuschlag deshalb an die bisherige Vertragspartnerin Techdata SA vergeben, da ein Anbieterwechsel für die verbleibende Übergangszeit bis zur Ablösung des bestehenden Systems (geplant bis spätestens Ende 2026) zu massgeblichen Mehrkosten und erheblichen Schwierigkeiten im Tagesgeschäft sowie in der sauberen Ablösung des Systems führen würde. Ein Anbieterwechsel wäre mit substanziellen Mehrkosten verbunden, welche im Verhältnis zur kurzen Übergangszeit bis zur Ablösung als nicht wirtschaft-

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							lich angesehen werden. Der Dienstleister, welcher das neue RIMA-Master-datensystem zur Ablösung der aktuellen Fachapplikation übernehmen wird, soll im Rahmen eines in 2024 durchgeführten offenen Ausschreibungs-verfahrens beschafft werden.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	700'000	x		Prosecur SA - Società di vigilanza	Lotto 104 agenti di sicurezza MP-080005 N2 EP12 Bellinzona	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	La commessa di base è stata aggiudicata in una procedura di pubblico concorso. Nel progetto si rendono necessarie prestazioni supplementari (non previste). Solo l'offerente iniziale entra in linea di conto e non vi è un'adeguata alternativa. Un cambiamento di offerente causerebbe maggiori costi (50'000 CHF) e importanti difficoltà nella gestione delle diverse attività così come rischi accresciuti anche a livello logistico e di sicurezza esecutiva.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	667'360	x		INGE AWIS	MP-190096 Erhaltungsprojekt Hagnau - Augst, PV BSA UeMa/ Mehr und Zusatzleistungen SIA Phase 41-53	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Ein Wechsel der Anbieterin für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substanzielle Mehrkosten mit sich bringen. Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehr-leistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	628'275	x		Groupement SIM	N01.06 MP-160001 - Mandataire APR-DLT GC+BSA (Phases 32 à 53) - ID 9227	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux de remise en état sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes sans oublier l'urgence du besoin lié à la sécurité des usagers. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés au minimum à env. CHF 500'000.-, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	607'815	x		Consorzio Valascia Quinto	progettazione tracciato e arterie di raccordo	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	Aggiunta contrattuale per prestazioni supplementari di progettazione concernenti il contratto di base. Nel progetto si rendono necessarie prestazioni supplementari (non previste). I lavori in progetto richiedono approfondite conoscenze tecniche dei lavori eseguiti finora. Queste prestazioni non potevano essere previste nel contratto di base, e sono maturate in più fasi nel corso dell'avanzamento del progetto e dell'esecuzione, e possono essere eseguite da un unico offerente, in quanto solo lui conosce il decorso del progetto e possiede le necessarie conoscenze delle fasi precedenti. Solo l'offerente iniziale entra in linea di conto e non vi è un'adeguata alternativa. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà quali il fermo del progetto e dei lavori di costruzione.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	600'000	x		JAUSLIN STEBLER AG	MP-150004 Rheintunnel Basel, BHU (Phase 33) - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Auftragnehmer ist seit Projektbeginn involviert, daher bereits mit der gesamten Thematik streng vertraut und begründet seinen Aufwand auf den bisherigen Erfahrungswerten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 100'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	596'000	x		Amberg Engineering AG	MP-110053 Projektierung Nachtrag 06	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die ausführungsbegleitenden Planungsleistungen können nur vom bestehenden Anbieter, der Amberg Engineering AG, erarbeitet werden, weil nur er die Abläufe und notwendigen Kenntnisse der schon geleisteten Detailplanung bezüglich den konkreten Verhältnissen hat und entsprechend die örtliche Bauleitung effizient unterstützen und in technischen Fragen abschliessend und zeitnah beraten kann.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/öB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	588'180	x		IG Nemo	MP-130073 PV EK UPlaNS Moosmüli-Neudorf	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/54 Engpassbeseitigung St. Gallen wurden unvorhergesehene Mehrleistungen bei den Projektierungsarbeiten erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte Kenntnisse der bisherigen Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 150'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	569'800	x		IG ZEO- Lombardi	N08.64 080145 - Brünig Gnoll - Kurve Wacht - Projektverfasser Phase DP - 53 inkl. öBL - Nachtrag 3	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die dem Vertrag zugrundeliegende Leistung wurde im offenen Verfahren beschafft. Die Zusatzleistungen (zusätzliche Honorarkosten für die Ausarbeitung DP, Submission, Baubegleitung sowie Inbetriebnahme und Abschluss infolge Neuauflage AP) aufgrund der höheren Bausumme gegenüber der ursprünglichen Beschaffung wurden bewilligt. Die nachofferierten Leistungen stehen im direkten Zusammenhang mit dem Grundauftrag, da die massiv höheren Baukosten erst im Zuge der AP-Neuauflage erkannt wurden. Ein Anbieterwechsel würde zu Knowhow- und Zeitverlust sowie zu erhöhtem Koordinationsaufwand und Mehrkosten führen. Aus diesen Gründen wurde auf einen Anbieterwechsel und der Auftrag gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB freihändig an die ursprüngliche Anbieterin vergeben.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	560'797	x		Consorzio Forte	MP-110069 Ingegnere civile aggiunta Nr. 02	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	Nel progetto si rendono necessarie prestazioni supplementari (non previste). Solo l'offerente iniziale entra in linea di conto e non vi è un'adeguata alternativa. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà quali l'interruzione del cantiere e una nuova procedura di appalto.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	556'388	x		Consorzio EP08 PIO2	N2 EP08 Piottino 2, progettazione (MK) - MP/DP	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	L'appalto base è stato aggiudicato con procedura libera. Le prestazioni supplementari riguardano indagini complementari necessarie allo sviluppo del progetto, adattamenti e interventi, coordinamento con esigenze di progetti di terzi arrivati successivamente così come nuove esigenze da parte di USTRA. Queste prestazioni richiedono approfondite conoscenze tecniche delle attività eseguite finora. Solo l'offerente iniziale è in grado di valutare in dettaglio le interfacce e le implicazioni progettuali ed esecutive. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà in piena attività esecutiva, con

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							aumento dei tempi, rischio di errori ed inefficienza.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	551'990	x		Emch+Berger AG Bern	MP-160025 APR GC phases MK à 53 - ID 10552	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure ouverte. Le projet a subi des modifications (conception de renforcements plus importants, etc.) et à nécessité des besoins conséquents pour approfondir plusieurs thématiques techniques imprévues (complexité accrue et réelle du terrain (MS Côtes de Neyru), mesures de sécurité SIERA, etc.), qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (problématiques techniques complexes d'ouvrages notamment) exigent une connaissance technique approfondie des prestations/investigations réalisées jusqu'ici. La direction des travaux de remise en état est exigeante techniquement et ne peut être réalisée que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes (réappropriation de tous les entrants/données du projet, reprise des concepts/dossiers de réalisation, coordination inter-projets). De plus, un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à plus de CHF 1 mio, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	541'446		x	Autcomp AG	N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz KON - Los E34 Steuerung Lüftung ID9382	Art. 21 Abs. 2 lit. d BöB	Durch den unvorhersehbaren Konkurs der mandatierten Unternehmung wurde die vorliegende Beschaffung so dringend, dass sie weder in einem offenen Verfahren mit verkürzten Fristen noch einem Einladungsverfahren hätte vergeben werden können. Die Fertigstellung der vorliegenden BSA-Arbeiten sind zwingend Voraussetzung dafür, dass die anderweitigen Bauarbeiten im Giessbachtunnel planmässig weitergeführt und abgeschlossen werden können, so dass der sanierte Tunnel Ende 2024 wie geplant vollständig dem Verkehr übergeben werden kann.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	511'996	x		Consortium FABE Arrissoules	MP-160025 Lot D9.1 Travaux GC - ID 10781	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des modifications/changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (dimensionnement et calculs de résistance mécanique, etc.) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux destinés à compléter la mise à hauteur des dispositifs de retenue / passages de déviation, sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du planning du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes (réappropriation de tous les entrants/données du projet, reprise des concepts/fabrication). Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à 1 mio CHF, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	510'900	x		INGE Kander	N06.48 NEB Kandertal EM Projektierung Bau inkl. Bauleitung - Nachtrag 02 ID9617	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt kam es zu ungeplanten und nicht voraussehbaren Änderungen, welche Mehrleistungen erforderlich machten. Die Zusatzleistungen und planerischen Mehraufwendungen (zusätzliche statische Untersuchungen aufgrund kritischen Bauwerkzuständen, sofortige Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen sowie Neuplanung infolge Totalersatz eines verschlechterten Zustandes) mussten im Zuge der Projektierung beim gleichen Anbieter beauftragt werden. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten. Ein Wechsel der Anbieterin kann nicht erfolgen, da es sonst zu Verzögerungen bei der Planung und insbesondere zur Verspätung von sicherheitsrelevanten Massnahmen geführt hätte. Zudem wäre es zu einem klaren Know-how-Verlust gekommen, was sich in der Summe sehr negativ auf den Erfolg des Projektes auswirken würde oder ausgewirkt hätte. Aus diesen Gründen wurde auf einen Anbieterwechsel verzichtet und die Zusatzleistungen gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB freihändig an die ursprüngliche Anbieterin vergeben.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	504'255		x	SBB AG	MP-180010 Accompagnement/validation/trav aux CFF dans le secteur du portail EST - ID9401	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Les CFF sont propriétaires des installations ce qui leur donne un droit exclusif à intervenir sur leurs propres installations.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	499'741	x		Groupement K-Biel	N05.72.08011 - Prestations de mandataire pour phases MP à 51, domaine K (ID 10865)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure ouverte. Les prestations complémentaires sont apparues peu avant la réalisation et au début des travaux. Un changement de soumissionnaire pour des prestations destinées à remplacer, à compléter ou à accroître des prestations déjà fournies n'est pas possible pour des raisons économiques, techniques et entraînerait des difficultés importantes et impliquerait une augmentation substantielle des coûts, de l'ordre d'environ CHF 440'000.-, ce qui ne serait pas une utilisation rationnelle des deniers publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	498'800	x		AFRY Schweiz AG	MP-100138, N01/42, WHWALLISIN, Neubau, Gesamtleiter und Bauleiter	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Der ursprüngliche Anbieter hat in einem offenen Verfahren den Zuschlag erhalten. Im Projekt N01/42, Werkhof Wallisellen, Neubau, Gesamtleiter und Bauleiter wurden Mehrleistungen erforderlich. Die zusätzlich notwendigen Arbeiten des Gesamtleiters und Bauleiters erfordern vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten und der Abläufe, weshalb nur eine Anbieterin in Frage kommt. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden sich auf ca. CHF 1 Mio. belaufen, weshalb es keine angemessene Alternative gibt.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	498'000	x		Inge B2H	MP-080247, N01/40 EHS, Support PV und UN	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost wurden Mehrleistungen bei Unterstützungsleistungen des Projektverfassers und Unternehmers erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 130'000 geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	497'651	x		Groupement K-Biel	N05.72 MP-080011 - Prestations de mandataire pour phase MP à 51, domaine K / Avenant 2 (ID 9232)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. La coordination entre les ouvrages du domaine K et ceux du domaine T/G Murs sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés au minimum à env. CHF 443'000.-, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	496'650	x		Inge K12 Plus SN Zürich Nordast	MP-080247, N01-40 EHS, PK7 erhöhter BL Aufwand	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost wurden unvorhergesehene Mehrleistungen bei der Bauleitung erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten. Die bereits angeeigneten, fundierten Kenntnisse sind für das Fortlaufen des Projekts von entscheidender Bedeutung. Es gibt keine angemessene Alternative. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 200'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	495'251	x		Groupement K-Biel	N05.72 MP-080011 - Mandataire phase MP à 51, domaine K (ID 10494)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. La coordination entre les ouvrages du domaine K et ceux du domaine T/G Murs sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, car un changement de mandataire entraînerait un retard dans les travaux et l'interruption de la phase chantier de l'année en cours, pour raison de l'espace en temps nécessaire pour lancer un appel d'offre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	490'387	x		IG PIROL N01/36	MP-080279, N01-36 GRU, Projektierung	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/36 UPlaNS Anschluss Schlieren - Europabrücke wurden aufgrund von neuen Auflagen und Anpassungen an den aktuellen Stand der Technik Mehrleistungen bei den Planungsarbeiten erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte Kenntnisse der bisherigen Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 130'000 geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	480'510	x		Groupement NRBIE	MP-080166 APR GC Crissier- VSC - ID 9299	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études objets des offres complémentaires exigent une connaissance technique approfondie des études réalisées jusqu'ici et doivent être réalisés dans les plus brefs délais. L'approbation des offres complémentaires objet de cet avenant a permis de ne pas interrompre le processus du projet entamé par l'APR en garantissant une continuité tant sur le plan des choix de projet que de la gestion des travaux. Un changement de soumissionnaire via une nouvelle procédure ouverte aurait entraîné des délais et des dépenses de deniers publics non proportionnées aux objectifs des études et des travaux (surcoût estimé entre CHF 200'000.- à 300'000.-).
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	480'000	x		AFRY Schweiz AG	Prestazioni di supporto al committente e DGL MP-071017	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	I lavori richiedono approfondite conoscenze tecniche dei lavori eseguiti finora in modo da garantire la continuità temporale e organizzativa, il che implica che vengano eseguiti con continuità dall'offerente iniziale, in quanto solo lui conosce il decorso delle operazioni e possiede le necessarie conoscenze delle concrete relazioni e rapporti. Solo l'offerente iniziale entra in linea di conto e non vi è un'adeguata alternativa. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà il fermo dei lavori per le attività di BHU e DGL, e di conseguenza per la continuazione del progetto.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	466'585		x	IG ENGI	N09.72 MP-170005 BSA Projektverfasser Bau für die Phase 31 bis 53 - Nachtrag 03 - ID11071	Art. 21 Abs. 2 lit. d BöB	Aufgrund des unvorhergesehenen Ereignisses (seit Juni 2024 intensivierte, grössere Murgänge und Stein-/Blockschläge auf A9 Simplonpassstrasse) und der Dringlichkeit (gemäss geologischer Einschätzung von Ende Mai 2024 noch keine erhöhte Gefahr für die Nationalstrasse. Die Situation hat sich jedoch ab Juni 2024 rasant und signifikant verschlechtert) konnte kein offenes oder selektives Verfahren bzw. Einladungsverfahren, auch nicht mit verkürzten Fristen durchzuführen werden. Die Ereignisbewältigung musste naturgemäss unverzüglich stattfinden. Die Bauarbeiten für die dringenden Verstärkungs- und Schutzmassnahmen der Engi-Galerie, und damit die dafür erforderlichen Ingenieurleistungen, müssen so weit wie möglich noch bis Frühling 2025 umgesetzt werden. Nur somit kann die Verfügbarkeit der Nationalstrasse und die Sicherheit für die Nutzer so rasch als möglich weiterhin gewährleistet werden. Die Leistungen haben bereits am 20.06.2024 begonnen und werden voraussichtlich am 31.07.2025 enden.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	462'789		x	ARGE RIAL	N09.72 IBB Simplon Dorf Werkhof BKP 291 Architektur / Bauleitung SIA Phasen 31-53 ID10724	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Zur offenen Beschaffung mit Publikation vom 08.01.2024 sind keine Offerten eingegangen.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	455'905	x		Groupe E Connect SA	MP-160025 Lot D5.2 contrôle commande divers- ID10705	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des modifications/changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (dimensionnement et calculs de câbles) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux de remise en état relatifs sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes (réappropriation de tous les entrants/données du projet, reprise des concepts/dossiers de réalisation) et des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à plus de CHF 600'000.-, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	452'850	x		INGE Schliessung F4	MP-200029, Gebäude- Schliessung F4, PV öBL MP bis IBN	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt Gebäude-Schliessung Filiale 4 wurden aufgrund von Projektänderungen und zusätzlichen Erfordernissen unerwartet Mehrleistungen notwendig. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 500'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	450'000	x		Gähler und Partner AG	MP-100138, WHWALLISIN, Generalplaner	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/42 Werkhof Wallisellen, Neubau wurden aufgrund von Projektänderungen und Projektverzögerungen Mehrleistungen beim Generalplaner erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte Kenntnisse der bisherigen Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 1 Mio. geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	445'000	x		Inge B2H	MP-080247, N01-40 EHS, BSA Fachbauleitung	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost wurden Projektänderungen und damit Mehrleistungen bei der Fachbauleitung BSA erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten. Die bereits angeeigneten fundierten Kenntnisse sind für das Fortlaufen des Projekts von entscheidender Bedeutung. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 250'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	444'483		x	IG RDA-Studie	Studie zur Rauchdetektion in Strassentunnels	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Den Zuschlag erhält die Bietergemeinschaft IG RDA-Studie c/o BunTech GmbH, da die Zuschlagsempfängerin im Rahmen einer kantonalen Studie die erforderlichen Leistungen, inklusive sämtlicher Mess- und Analyseverfahren entwickelt und implementiert hat. Ein Anbieterwechsel wäre mit einem substanziellen Anstieg der Kosten verbunden, welcher im Verhältnis zum relativ kurzen Dienstleistungszeitraum als nicht wirtschaftlich angesehen wird. Es handelt sich um eine einmalige Leistungserbringung, welche im Rahmen einer Anpassung von ASTRA-Richtlinien resp. zur Anpassung von gesetzlichen Vorgaben erforderlich sind. Im Anschluss werden keine weiteren vergleichbaren Leistungen mehr bezogen werden.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	435'500	x		ARGE IPC - AmGö	MP-080362 EP Amsteg - Göschenen, Projektverfasser Nachtrag N04, Phase 41 + 51	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Das Projekt wurde durch den Anbieter im Detail ausgearbeitet. Ohne diese Detailkenntnisse können die notwendigen Zusatzleistungen nicht erbracht werden. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 150'000.00 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	425'245	x		Geotechnisch es Institut AG	MP-180010 Spécialiste géologie -géotechnique - ID 9263	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure ouverte. Le mandataire a piloté une campagne d'investigations beaucoup plus complexe que prévu dont la complexité a également évolué en fonction des premiers résultats de la campagne. Les connaissances et expériences acquises par le mandataire sont telles qu'elles sont devenues irremplaçables pour la modélisation géologique. Un changement de mandataire à ce stade du projet aurait des conséquences financières trop importantes, environ CHF 200'000.-, et comporterait des risques au niveau de la diffusion de la responsabilité entre les deux mandataires et des risques financiers élevés en cours de réalisation si les modèles géologiques se révèlent inexacts.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	415'584	x		Bergauer AG	MP-090090, N01 EP Reusstal - Neuenhof; Los 07 Signalisation - Steuerung, Genehmigung RPH - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Es handelt sich um Funktionsanpassungen und zusätzliche Funktionen der Verkehrssteuerung. Diese müssten aufwendig erweitert und mit dem vorliegenden Unternehmer koordiniert werden, was in keinem Verhältnis zu den Kosten des Nachtrages steht. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 600'000.00 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	404'330	x		JAUSLIN STEBLER AG	MP-090070, EP Verzweigung Wiggertal - Aarau Ost / Projektverfasser und Bauleitung VOMA / Nachtrag 01	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Die zu erbringenden Leistungen für die Instandsetzung des Trassees unter Verkehr sind anspruchsvoll und können nur von einem Anbieter erarbeitet werden, weil nur er die Abläufe und notwendigen Kenntnisse der konkreten Verhältnisse hat. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 200'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	401'700	x		SC+P Sieber, Cassina + Partner AG	MP-210031, N15/04 Lückenschliessung, FM Geologie	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt NEB N15/04 Uster-Hinwil, Lückenschliessung, Fachmandat Geologie wurde aufgrund des äusserst komplexen Projektperimeters und zur Nachweisführung des Moorschutzes die Erstellung eines 3D-Modells erforderlich. Diese Arbeiten müssen zwingend als Einheit mit den bisherigen Analysen des Untergrunds erfolgen. Ein Anbieterwechsel würde substanzielle Mehrkosten von ca. CHF 100'000.- mit sich bringen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	400'000	x		Amberg Engineering AG	N04/06, 08, Fäsenst./Cholf./Schönen, Erh. Tunnels.	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N04/06, 08, Fäsenstaub/Cholfirst/Schönenberg, Erhöhung Tunnelsicherheit wurden bei der Erarbeitung des Ausführungsprojekts aufgrund der aktualisierten Risikoanalyse ein zusätzlicher Notausgang und damit unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Die Projektierungsarbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit und Koordination und einen mehrmonatigen Projektstopp zur Folge haben. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 800'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	399'500	x		Bigler AG, Ingenieure & Planer	MP-080362 EP Amsteg - Göschenen / Projektverfasser Nachtrag 05 Phase 52	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Das Projekt wurde durch den Anbieter im Detail ausgearbeitet. Ohne diese Detailkenntnisse können die notwendigen Zusatzleistungen nicht erbracht werden. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens CHF 200'000.00 verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	380'000	x		CONDOR Tech & Services AG	N06.32 Bern PUN Wankdorf - Muri Sicherheits- und Verkehrsdienst - Nachtrag 01 - ID 10777	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt kam es zu ungeplanten Änderungen, welche eine zeitliche Verlängerung der Bauarbeiten auf der Nationalstrasse N06 Wankdorf - Muri bedingen. Die Leistungen des Verkehrs- und Sicherheitsdienstes erfordern vertiefte örtliche Kenntnisse und für sämtliche eingesetzten Mitarbeiter Schulungsnachweise bezüglich Verkehrsregelung, Notfallmanagement Baustelle und dem eingesetzten elektronischen Personenkontrollsystem. Bei einem Wechsel der Anbieterin würde das zeitlich erhebliche Schwierigkeiten mit sich bringen und wertvolles Know-how verloren gehen. Die Folge wären zusätzliche Terminverzögerungen und damit weitere Beeinträchtigungen der Anwohner, da sich das Projekt mitten in der Realisierungsphase befindet.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	367'737		x	Sopra Steria AG	MP-210016 Ass. système de gestion tunnel de Perche, Banné et Beuchille - ID 9314	Art. 21, al. 2, let. c, LMP	Le prestataire dispose d'une connaissance technique approfondie du projet, notamment su niveau du système de gestion qui pilote l'ensemble des autoroutes du canton du Jura. Un changement d'entreprise aurait pour conséquence des coûts supplémentaires allant de plus de 500% du coût, ce qui ne serait pas justifiable économiquement. Dès lors, il n'y a pas de solution de rechange adéquate

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	365'995	x		WSP Ingénieurs Conseils SA	N01.10 MP-160025 - APR BSA phases MK jusqu'à mise en service	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi de lourds changements imprévus, notamment en phases 51, 52 et 53, qui requièrent des prestations supplémentaires (en plus de celles définies dans les OC précédentes). L'augmentation du volume d'heures pour traiter les modifications et offres supplémentaires a été indispensable. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes, notamment un retard et une replanification du projet qui n'aurait pas été acceptable, compte tenu de l'obsolescence avancée de certains équipements existants (éclairage notamment), des surcoûts liés au temps nécessaire à l'appropriation des prérequis déjà consolidés.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	361'791	x		Groupe E Connect SA	MP-160025 Lot D5.2 contrôle commande divers,détection incendie en tunnel,ventilation- climatisation etchauffage des locaux - ID 10645	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des modifications/changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (contrôle/commande, amélioration des concepts de ventilation, supervision accrue d'états de systèmes) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux de remise en état relatifs sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à plus de CHF 0.5 mio, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	354'137	x		IG SIS-13	N09.72 Zwischbergen Casermettatunnel Planer MP - Nachtrag 02 ID9579	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung hat in einem offenen Verfahren stattgefunden. Im Projekt kam es zu unvorhergesehenen Änderungen, welche Mehrleistungen erforderlich machen. Der durch das Beschwerdeverfahren hervorgerufene mehrjährige Projektunterbruch führte im Nachgang zu ungeplanten Änderungen des Projekts, welche Mehrleistungen erforderlich machen. Weiter kam es zu ungeplanten Projektergänzungen, welche Mehrleistungen erforderlich machten. Die dadurch hervorgerufenen Zusatzleistungen bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten. Die Projektierungsarbeiten sind äusserst anspruchsvoll, erfordern sehr gute Kenntnisse des Projekts (Gesamtzusammenhänge wie auch Details) und können daher in qualitativer und wirtschaftlicher Weise nur von der bisherigen Anbieterin geleistet werden. Bei einem Wechsel der Anbieterin würde wertvolles Know-how verloren gehen, was sich sehr negativ auf den Erfolg des Projektes auswirken sowie zu weiteren längeren Verzögerungen führen würde.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	333'025	x		Inge K12 Plus SN Zürich Nordast	MP-080247, N01-40 EHS, NO Projektänderung A. 84 bis 110	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost wurden aufgrund einer Vielzahl von Projektänderungen durch Stakeholder Mehrleistungen beim Projektverfasser Bau erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten. Die bereits angeeigneten, fundierten Kenntnisse sind für das Fortlaufen des Projekts von entscheidender Bedeutung. Es gibt keine angemessene Alternative. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 170'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	330'929	x		IG N5 Voma BSA	MP-090091 N05 VOMA BSA Lengnau-Luterbach, Projektverfasser BSA - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten, und sie müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Bei einer Vergabe an einen anderen Anbieter müsste sich dieser komplett in alle bereits geleisteten aber vor allem sehr intensiv laufenden Arbeiten Neu Einarbeiten. Es entstünden von Seiten aller Projektbeteiligten wie auch auf Seiten Projektleitung ASTRA massive Mehraufwendungen für die Einarbeitung und die zusätzlichen Koordinationssitzungen. Ein Austausch des aktuellen PV BSA in der aktuellen Realisierungs-/Ausführungsphase ist zudem wegen den sehr vielen laufenden Inbetriebnahme- und Testschritte sowie Entscheidungsfindungen bezüglich Anlagen-Bedienphilosophie sowie Betriebskonzepte gegenüber den vielen Unternehmern aber auch der Gebietseinheit mitten in der sensibelsten Phase unmöglich. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 0.75 Mio. Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	323'081		x	Cegelec Mobility	N00.99 200060 - Lot 602 - Modifications système de gestion générale (SGE) FR (ID 8875)	Art. 21, al. 2, let. c, LMP	Changer de soumissionnaire aurait des conséquences importantes en termes d'allongement des délais, de connaissances techniques approfondies du projet à acquérir, de surcoûts de maintenance et de formation, de la mise en œuvre et le développement nécessaire d'interfaces, de l'organisation de tests. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à env. CHF 1'150'000.-, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	317'730	x		IG Bänzinger / Tuffli	Projektverfasser Trasse + Kunstbauten N13 Belagssanierung Landquart - Maienfeld MP-200051	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die bei der ursprünglichen Beschaffung nicht vorgesehene Leistung kann auf Grund den vielen, vom bestehenden Auftragnehmer schon bearbeiteten Fachthemen im Projektabschnitt und den zahlreichen analysierten Abhängigkeiten, nur vom ursprünglich beschafften Anbieter erarbeitet werden. Nur er hat die Grundlagen, Randbedingungen, Abläufe und notwendigen Kenntnisse der konkreten Verhältnisse. Ein Anbieterwechsel würde erhebliche, auf Grund der Dringlichkeit (Zustand Trasse und Stausituation) grosse Schwierigkeiten

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							und nicht vertretbare Verzögerungen bereiten. Überdies würden mit einem Anbieterwechsel mitten in einer Projektstufe direkte Mehrkosten von einige CHF 100'000.00 verursachen, was zusätzlich wirtschaftlich nicht tragbar und verantwortbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	308'069	x		IG BBSA	MP-120043 - PV, öBL BSA FB4 - Signalisation (Aggiunta n. 1)	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten. Nur der ursprüngliche Anbieter kommt in Frage, ein Anbieterwechsel würde erhebliche technische Schwierigkeiten bereiten. Die Projektierungs- und Ausführungsarbeiten haben kritische Schnittstellen zu anderen Gewerken (BAU und BSA).
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	303'345	x		Groupement d'ingenieurs BG-Ebbe	N16.14 MP-080191 Prestations APR Lot 6 K-Ouvrages art - ID 10803	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet N16 UPlaNS Tavannes-Bözingenfeld exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux de remise en état sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît le déroulement des opérations et les spécificités du projet.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	299'643	x		IM Maggia Engineering SA	MP-210026 NEB N13 Viabilità Bellinzona Sud – Riazzino, Ingénieur électricien et spécialiste du trafic à partir de la phase MK	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	Le prestazioni supplementari richiedono approfondite conoscenze tecniche delle attività eseguite. Solo l'offerente è in grado di valutare in dettaglio le interfacce e le implicazioni progettuali ed esecutive. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà in piena attività di progettazione, con aumento dei tempi, rischio di errori ed inefficienza e messa in pericolo delle tempistiche previste a progetto.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	299'425	x		Renzo Tarchini Cantieri & Contratti SA	Direzione Locale dei Lavori (DLL) - Comparto Quinto	Art. 21 cpv. 2 lett. e LAPub	Maggiore impegno a causa del prolungamento della durata del cantiere e per la risoluzione delle pretese di liquidazione delle imprese di costruzione. Solo l'offerente iniziale entra in linea di conto e non vi è un'adeguata alternativa. Un cambiamento di offerente causerebbe importanti difficoltà quali l'interruzione del cantiere e nuove installazioni. I maggiori costi legati al cambiamento di offerente sarebbero stimati attorno a ca. 1.0 Mio CHF, il che non sarebbe

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							sostenibile economicamente.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	298'300		x	Pini Group SA	MP-240043 DLL GC	Art. 21 cpv. 2 lett. d LAPub	Il nubifragio verificatosi sulla valle Mesolcina la notte 21/22.06.2024 ha provocato un'imprevedibile e improvvisa quanto ingente colata detritica del riale d'Orbel nel fiume Moesa in piena, ostruendolo completamente e provocandone l'esondazione anche sulla adiacente autostrada N13 tra il sottopasso "Carestia" e il ponte "Buffalora". Fenomeno che ha generato la completa erosione e distruzione del rilevato autostradale tra il km 22.490 e il km 22.660, compromettendo anche le solette di assestamento del ponte Buffalora S/N. L'autostrada è stata chiusa in entrambe le direzioni, bloccando il traffico su questo importante asse di transito. Di conseguenza, occorre ripristinare al più presto la piattaforma stradale e il manufatto adiacente in modo da garantire nuovamente il collegamento su questa importante tratto autostradale. Con la presente delibera vengono assegnati i lavori di direzione locale dei lavori (DLL).
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	297'375	x		INGE BZI 2.0	MP-120093, N2 Tunnel Belchen Zweite Instandsetzung (BZI) / Projektverfasser Bau ab Phase 32; ZL11- ZL18 - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 50'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	294'310	x		INGE SIG SWO	MP-070054 N01/54, 55 UPlaNS SG West - SG Ost	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Aufgrund von Veränderungen bei Weisungen und Richtlinien sowie Entwicklungen bei übergeordneten und Drittprojekten wurde im Projekt N01/54, 55 UPlaNS SG West- SG Ost eine Überarbeitung und erneute Genehmigung des Massnahmenprojekts erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse bereits getätigter Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 700'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	293'534	x		Sisag AG	MP-090091 N05 VOMA BSA Lengnau-Luterbach, Los 203 – Steuerung Pumpwerk ES28 - Nachtrag 2	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen/selektiven Verfahren vergeben. Im Projekt sind (unvorhergesehene) Mehrleistungen erforderlich. Die Projektierungsarbeiten im (N05 // 090091, VOMA BSA, Lengnau-Luterbach) bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten. (Nach einem Schadenfall im Pumpwerk ES28, ist eine Kompletterneuerung der Energieverteilung inkl. Steuerung für die Pumpenanlage notwendig geworden. Aus Synergie- und Kompatibilitätsgründen werden die nachträglich bekannt gewordenen Arbeiten dem im Projekt bereits beauftragten Energieversorgungsanlagen -Lieferanten vergeben. Dabei müssen die notwendigen Anlageteile in den bereits projektierten Anlagen nachträglich ergänzt und erweitert werden. Die Anpassungen sind anspruchsvoll und können nur vom gleichen Anbieter erarbeitet werden, weil nur er die Abläufe und notwendigen Kenntnisse der konkreten Verhältnisse hat»). Es gibt keine Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten (Die Energieversorgungsanlagen befinden sich bereits in der Produktion. Ein neuer Anbieter müsste warten, bis die aktuelle Anlage fertiggestellt ist und anschliessend mit eigenen/inkompatiblen Energiekomponenten in ein neu erstelltes System eingreifen, welches von einer anderen Firma erstellt wurde. Der Aufwand würde wesentlich höher ausfallen. Zudem würde der Erst-Lieferant sämtliche Garantieansprüche seiner neuen Anlage ablehnen, weil ein fremder Lieferant in seine neue Anlage eingegriffen hat.) bereiten. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. > CHF 0.5 Mio. geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	293'162	x		IC INFRACON- SULT AG	MP-090229, N04/06, SH Süd - Herblingen, Enpassbeseitigung, PV Umwelt	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N04/06, SH Süd - Herblingen, Enpassbeseitigung, Projektverfasser Umwelt wurden unvorhergesehene Mehr- und Zusatzleistungen, insbesondere beim Umweltverträglichkeitsbericht und im Bereich des Lärmschutzes erforderlich. Die Projektierungsarbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse bereits getätigter Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit sowie einen Projektstopp von ca. neun Monaten zur Folge haben. Die

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 550'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	283'049		x	Sopra Steria AG	N00.99 200060 - Lot 601 - Modifications système de gestion générale (SGE) VD (ID 8874)	Art. 21, al. 2, let. c, LMP	Changer de soumissionnaire aurait des conséquences importantes en termes d'allongement des délais, de connaissances techniques approfondies du projet à acquérir, de surcoûts de maintenance et de formation, de la mise en œuvre et le développement nécessaire d'interfaces, de l'organisation de tests. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à env. CHF 1'150'000.-, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	280'501	x		Arge Geotest AG / Dr. von Moos AG	MP-130075, N01/48-6SP, Fachmandat Geologie GP-AP	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Aufgrund der Sistierung und Neuausrichtung des Projekts N01/48 Winterthur-Töss - Winterthur-Ost, 6-Spurausbau wurden im Bereich der Fachmandate Geologie / Hydrologie Mehrleistungen erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bereits getätigten Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 90'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	280'000	x		Ingenieurgesellschaft PUNteam PZO	MP-160010, N01-42 PZO, PV Trasse Bau-IBN	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N01/42, 46 PUN Verzweigung ZH-Nord - ZH-Ost - Brüttsellen wurden im Bereich des Projektverfassers Trasse / Kunstbauten / Entwässerung Mehrleistungen erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden sich auf ca. CHF 60'000.- belaufen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	279'493	x		Consultest SA	MP-070077 L101 Aggiunta Nr. 01	Art. 21 Abs. 2 lit. e LAPub	La commessa di base è stata aggiudicata in una procedura di pubblico concorso. Nel progetto si rendono necessarie prestazioni supplementari (non previste). I lavori in zona svincolo Lugano sud richiedono approfondite conoscenze tecniche dei lavori eseguiti finora. In particolare per il tipo di

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							miscela eseguite.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	277'550	x		Basler & Hofmann AG	N08.52 EP Spiez - Interlaken West - PV Bau EK / MK - Nachtrag 4 - ID10876	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Der Grundauftrag wurde im offenen Verfahren beschafft und vergeben. Die nachtragsberechtigten Leistungen für die dringende Instandsetzung des Bauwerks J27 «Kragkonstruktion Leissigen West» mittels einer VoMa wurden von der Bauherrschaft bestellt und vom Auftragnehmer nachofferiert. Die nachofferierten Leistungen sind eine Erweiterung zum Grundauftrag. Ein Anbieterwechsel würde aufgrund der Dringlichkeit und der technischen Besonderheiten (weiterführende Planer- und Bauleisterleistungen der Phasen MP, Submission, Realisierung und Abschluss / Inbetriebnahme) zu erheblichen Zeitverzögerungen, Unterhaltsschwierigkeiten, Knowhow-Verlust sowie zu erhöhtem Koordinationsaufwand führen, was sich negativ auf den Erfolg des Projektes und der Verfügbarkeit der N08 im Raum Leissigen auswirken würde. Aus diesen Gründen wurde auf einen Anbieterwechsel verzichtet
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	277'266		x	C + E Planing AG	MP-240030 - Taskforce Leitung MS WUZ	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Aufgrund eines Materialfehlers kam es zu einem schwerwiegenden Kurzschluss an einem Stationsschalter einer Mittelspannungsanlage. Das eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI ordnete daraufhin an, dass sämtliche baugleiche Anlagen der Tunnels Westumfahrung Zürich ausgewechselt werden müssen. Zur Koordination dieser Arbeiten wurde als Sofortmassnahme eine Taskforce gebildet. Aufgrund der detaillierten technischen Vorkenntnisse der betroffenen Systeme und Anlagen sowie der notwendigen Arbeiten kommt nur ein Anbieter in Frage. Es gibt keine angemessene Alternative.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	277'000	x		Jachen Könz	MP-160081 N2 Potenziamento Lugano Sud - Mendrisio, Architetto consulente nelle fasi AP-MK e DP-MP	Art. 21 Abs. 2 lit. e LAPub	L'architetto consulente garantisce il necessario supporto alla progettazione ingegneristica ed una visione d'insieme per preservare e reinterpretare in chiave uniforme sulla tratta i valori architettonici originali portato dall'architetto dell'epoca. Per garantire tale supporto solo l'offerente iniziale entra in linea di conto in quanto solo lui garantisce la necessaria continuità disponendo delle conoscenze specifiche di tutte le interfacce tra i vari interlocutori istituzionali e non coinvolti in questo complesso progetto.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	273'336		x	AFRY Schweiz AG	MP-240043 BHU e DGL	Art. 21 cpv. 2 lett. d LAPub	Il nubifragio verificatosi sulla valle Mesolcina la notte 21/22.06.2024 ha provocato un'imprevedibile e improvvisa quanto ingente colata detritica del riale d'Orbel nel fiume Moesa in piena, ostruendolo completamente e provocandone l'esondazione anche sulla adiacente autostrada N13 tra il sottopasso "Carestia" e il ponte "Buffalora". Fenomeno che ha generato la completa erosione e distruzione del rilevato autostradale tra il km 22.490 e il km 22.660, compromettendo anche le solette di assestamento del ponte Buffalora S/N. L'autostrada è stata chiusa in entrambe le direzioni, bloccando il traffico su questo importante asse di transito. Di conseguenza, occorre ripristinare al più presto la piattaforma stradale e il manufatto adiacente in modo da garantire nuovamente il collegamento su questa importante tratto autostradale. Con la presente delibera vengono assegnati i lavori di supporto al committente e direzione generale dei lavori.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	273'000	x		MWST-Gruppe, Amberg Engineering AG	N09.72 MP-170006 - Mandat für BHU-/ OBL-Leistunge inkl. BSA - Nachtrag 1 - (ID10887)	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen, Verfahren vergeben. Im Projekt kam es zu ungeplanten Änderungen, welche Mehrleistungen erforderlich machen. Die OBL-Leistungen für den Ersatzneubau der Furabrücke auf der Südseite vom Simplonpass bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bisher getätigten Arbeiten. Die OBL-Leistungen sind äusserst anspruchsvoll und können nur von der bisherigen Anbieterin erarbeitet werden, weil nur sie über die erforderlichen Kenntnisse der konkreten Verhältnisse wie z.B die Schnittstellen zum Gesamtprojekt verfügt. Bei einem Wechsel der Anbieterin würde wertvolles Know-how verloren gehen, was sich sehr negativ auf den Erfolg des Projektes auswirken würde.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	265'043		x	Moelbert AG	N16.02 MP-210016 - BSA Tunnels Perche, Banné, TC Beuchille - Calculateur Traf. (ID 9312)	Art. 21, al. 2, let. c, LMP	Le prestataire dispose d'une connaissance technique approfondie du projet, notamment du niveau du système de gestion du trafic qui pilote de Perche, Banné et Beuchilles sur la N16. Un changement d'entreprise aurait pour conséquence des coûts supplémentaires allant de plus de 200% du coût, ce qui ne serait pas justifiable économiquement. Dès lors, il n'y a pas de solution de rechange adéquate

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	259'525		x	ingegna SA	MP-210081, AKS-CH @GEXI, Experte BSA-Datenbank & Migration AKS-GEXI zu AKS-CH	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrages oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage. Aktuell ist kein Anbieter mit dem notwendigen Know How bekannt. Aufgrund der Bedeutung der Verkehrssicherheit im Bereich der Gebietseinheit XI mit den wichtigen Transitachsen und Tunnelobjekten (u.a. Gotthard-strassentunnel, Seelisbergtunnel) werden fundierte Kenntnisse einerseits bezüglich der Umsetzung der BSA Datenbank und ihren Werkzeugen, als auch Kenntnisse zum Ist-Zustand der vorhandenen Systemlandschaft benötigt, damit Umsetzung und Migration ohne Risiken durchgeführt werden können. Um diese Kenntnisse zu erwerben, würden die Ressourcen der Gebietseinheit XI übermässig belastet.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	257'224	x		Sauber+Gisin Engineering AG	MP-080229, N01, 6- Streifenausbau Luterbach- Härkingen, PV für Erweiterung GHGW, Luterbach-Kriegstetten - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Die Integration in das bestehende System führt zwingend zum Umstand, dass die Leistungen durch den bisherigen PV BSA zu erbringen sind, da nur so die Systemkompatibilität gewährleistet werden kann. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 1'000'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	251'000	x		CSD Ingenieure AG	MP-130075, N01/48-6SP, PV- Ing. Umwelt-WEM	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Aufgrund der Sistierung und Neuausrichtung des Projekts N01/48 Winterthur-Töss - Winterthur-Ost, 6-Spurausbau wurden im Bereich der Fachdienstleistungen des Umweltingenieurs Mehrleistungen erforderlich. Diese Arbeiten bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bereits getätigten Arbeiten. Es gibt keine angemessene Alternative dazu. Die Mehrkosten eines Anbieterwechsels würden auf ca. CHF 130'000.- geschätzt, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	250'000		x	Bänziger Partner AG, Zweigniederla ssung	MP-190041, Lehnenviadukt Beckenried, Beschaffung Dokumentenarchiv	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Der Anbieter verfügt über vertiefte technische Kenntnisse des Projektes insb. ist er der Einzige, der über die vollständigen erhaltenen Pläne des ausgeführten Werks verfügt. Die Planunterlagen des ursprünglichen Bauherrn (Kanton) sind nicht mehr vollständig vorhanden. Es gibt folglich keine angemessene Alternative.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	248'000		x	Giudicetti e Baumann SA	MP-240043 Prestazioni geometra del committente	Art. 21 cpv. 2 lett. d LAPub	Il nubifragio verificatosi sulla valle Mesolcina la notte 21/22.06.2024 ha provocato un'imprevedibile e improvvisa quanto ingente colata detritica del riale d'Orbel nel fiume Moesa in piena, ostruendolo completamente e provocandone l'esonazione anche sulla adiacente autostrada N13 tra il sottopasso "Carestia" e il ponte "Buffalora". Fenomeno che ha generato la completa erosione e distruzione del rilevato autostradale tra il km 22.490 e il km 22.660, compromettendo anche le solette di assestamento del ponte Buffalora S/N. L'autostrada è stata chiusa in entrambe le direzioni, bloccando il traffico su questo importante asse di transito. Di conseguenza, occorre ripristinare al più presto la piattaforma stradale e il manufatto adiacente in modo da garantire nuovamente il collegamento su questa importante tratto autostradale. Con la presente delibera vengono assegnati i lavori di geometra per il committente.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	246'465		x	Ertec S.A.	MP-230033 Labo MO chaussée Sud - ID 10526	Art. 21, al. 2, let. d, LMP	En raison d'évènements imprévisibles et de l'urgence du projet, il n'a pas été possible de suivre une procédure ouverte, sélective ou sur invitation. Une dégradation accélérée et inattendue de la couche de roulement a été observée sur trois tronçons de la route nationale N16. Cette détérioration anormale suit une trajectoire alarmante, rendant sa prévision ou évolution difficile, voire impossible. L'ampleur des dégâts pose un risque important pour la sécurité des usagers de la route nationale. Face à l'urgence de la situation, une réfection complète de la couche de roulement sur les trois tronçons concernés est indispensable. Cette opération permettra de garantir la sécurité des usagers et d'assurer une infrastructure sûre, disponible et durable. Le suivi des travaux par un laboratoire spécialisé dans le domaine du revêtement est nécessaire afin d'assurer la qualité de l'exécution. L'impact des conditions

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel B6B/VöB	Fachliche Begründung
							hivernales sur la dégradation de la couche de roulement a été particulièrement important. Il est donc crucial d'intervenir avant l'arrivée de la prochaine saison hivernale pour éviter que la situation ne s'aggrave. Afin de pallier les risques liés aux coûts et aux délais, le marché a été divisé en deux lots, afin d'établir une démarche comparative entre les offres déposées et de garantir les ressources nécessaires pour bien réaliser les travaux pendant la période estivale (conditions de pose optimales pour garantir la qualité du revêtement).
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	246'270		x	Sopra Steria AG	MP-200060 NT-UTII - Lot 603 - Modifications système général (SGE) GE - ID 10653	Art. 21, al. 2, let. c, LMP	Changer de soumissionnaire aurait des conséquences importantes en termes d'allongement des délais, de connaissances techniques approfondies du projet à acquérir, de surcoûts de maintenance et de formation, de la mise en œuvre et le développement nécessaire d'interfaces, de l'organisation de tests. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à env. CHF 1'650'000.-, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	244'215	x		INGE Gotthardluft	MP-120043 - Ingenieurleistungen BSA (PV BSA FB3, inkl. öBL; Lüftungsanlage GTG und Galleria di Airolo) (Aggiunta n. 1)	Art. 21 Abs. 2 lit. e B6B	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Die Arbeiten im GTG, insbesondere die Festlegung des Lüftungskonzeptes, bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und können nur von dem ursprünglichen Anbieter erarbeitet werden, weil nur er die Abläufe und die konkreten Verhältnisse vom Lüftungssystem kennt.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	239'500		x	Pini Group SA	MP-240043 Progettista opere del genio civile - Tracciato	Art. 21 cpv. 2 lett. d LAPub	Il nubifragio verificatosi sulla valle Mesolcina la notte 21/22.06.2024 ha provocato un'imprevedibile e improvvisa quanto ingente colata detritica del riale d'Orbel nel fiume Moesa in piena, ostruendolo completamente e provocandone l'esondazione anche sulla adiacente autostrada N13 tra il sottopasso "Carestia" e il ponte "Buffalora". Fenomeno che ha generato la completa erosione e distruzione del rilevato autostradale tra il km 22.490 e il km 22.660, compromettendo anche le solette di assestamento del ponte Buffalora S/N. L'autostrada è stata chiusa in entrambe le direzioni, bloccando il traffico su questo importante asse di transito. Di conseguenza, occorre ripristinare al più presto la piattaforma stradale e il manufatto adiacente in

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							modo da garantire nuovamente il collegamento su questa importante tratto autostradale. Con la presente delibera vengono assegnati i lavori di progettazione delle opere del genio civile.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	226'608		x	GeoLogix AG	N00.F2 F2 Erhaltungsplanung 2017ff - QS DBU 2025 - 2029 - ID11083	Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB	Die technischen Besonderheiten des vorliegenden Auftrages (komplexes, massgeschneidertes Informationssystem, das auf die spezifischen Anforderungen des betrieblichen Unterhalts von Nationalstrassen ausgelegt ist. Die Software, die das System betreibt, wurde von der Geologix AG entwickelt und gehört dieser Unternehmung. Der Quellcode, die Algorithmen und die internen Systemarchitekturen unterliegen dem geistigen Eigentum der Geologix AG und sind für externe Anbieter nicht zugänglich) machen eine freihändige Vergabe an die Geologix AG erforderlich, weil nur das Personal der Geologix AG in der Lage ist, die Qualitätssicherung des Systems DBU durchzuführen, ohne den Betrieb zu gefährden oder die Investitionen der Gebietseinheiten zu beeinträchtigen. Eine Vergabe der QS-Leistungen an eine andere Anbieterin würde nicht nur einen Systemwechsel, sondern auch die Einführung neuer Software- und Datenbanklösungen erfordern. Dies würde erhebliche finanzielle Zusatzkosten verursachen, die bereits getätigten Investitionen der Gebietseinheit in die bestehende Software entwerten und die Kontinuität der Unterhaltstätigkeiten gefährden. Darüber hinaus bestünde ein erhebliches Risiko für die Datenintegrität, da die Migration bestehender Daten in ein neues System komplex und fehleranfällig wäre, ohne Sicherheit auf Erfolg.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	219'695		x	IMP Baustest AG	MP-230033 Labo MO chaussée Nord - ID 10527	Art. 21, al. 2, let. d, LMP	En raison d'évènements imprévisibles et de l'urgence du projet, il n'a pas été possible de suivre une procédure ouverte, sélective ou sur invitation. Une dégradation accélérée et inattendue de la couche de roulement a été observée sur trois tronçons de la route nationale N16. Cette détérioration anormale suit une trajectoire alarmante, rendant sa prévision ou évolution difficile, voire impossible. L'ampleur des dégâts pose un risque important pour la sécurité des usagers de la route nationale. Face à l'urgence de la situation, une réfection complète de la couche de roulement sur les trois tronçons concernés est indispensable. Cette opération permettra de garantir la sécurité

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							des usagers et d'assurer une infrastructure sûre, disponible et durable. Le suivi des travaux par un laboratoire spécialisé dans le domaine du revêtement est nécessaire afin d'assurer la qualité de l'exécution. L'impact des conditions hivernales sur la dégradation de la couche de roulement a été particulièrement important. Il est donc crucial d'intervenir avant l'arrivée de la prochaine saison hivernale pour éviter que la situation ne s'aggrave. Afin de pallier les risques liés aux coûts et aux délais, le marché a été divisé en deux lots, afin d'établir une démarche comparative entre les offres déposées et de garantir les ressources nécessaires pour bien réaliser les travaux pendant la période estivale (conditions de pose optimales pour garantir la qualité du revêtement).
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	204'500		x	sd ingénierie jura sa	N16.02 MP-230033 Rev. SoMa N16 Boncourt-Sonceboz	Art. 21, al. 2, let. d, LMP	En raison d'événements imprévisibles et de l'urgence du projet, il n'a pas été possible de suivre une procédure ouverte, sélective ou sur invitation. Une dégradation accélérée et inattendue de la couche de roulement a été observée sur trois tronçons de la route nationale N16 lors de la dernière saison hivernale. Cette détérioration anormale suit une trajectoire alarmante, rendant sa prévision ou évolution difficile, voire impossible. L'ampleur des dégâts pose un risque important pour la sécurité des usagers de la route nationale. Il est donc crucial d'intervenir avant l'arrivée de la prochaine saison hivernale pour éviter que la situation ne s'aggrave. Face à l'urgence de la situation, une réfection complète de la couche de roulement sur les trois tronçons concernés est indispensable. Cette opération permettra de garantir la sécurité des usagers et d'assurer une infrastructure sûre, disponible et durable. Le suivi des travaux par un bureau d'ingénieurs spécialisé dans le domaine du revêtement (DLT) est nécessaire afin d'assurer la qualité de l'exécution.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	181'523	x		Spaar AG	MP-160087, Ausbau IBB Oensingen / Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärarbeiten; NF14-17 und NF19-21 - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Der Anbieter ist besitzt gute technische sowie örtliche Projektkenntnisse. Das Tätigsein mehrerer Unternehmer am selben Bauschritt stellt ein unverhältnismässiges Qualitätsrisiko dar. Ferner kann die

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
							Garantieleistung für die zusätzlichen Arbeiten nicht ausschliesslich einem Dritten Anbieter zugeordnet werden. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 50'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	156'856	x		ACS-Partner AG	MP-100054, N02 Bypass Luzern; PV Grosshofbrücken - Nachtrag	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Leistungen können nicht unabhängig von den Leistungen des Grundvertrags ausgeführt werden, weil nur der bisherige Anbieter die notwendigen Vorkenntnisse besitzt und die notwendigen Abläufe zur weiteren Projektbearbeitung kennt. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 100'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	148'416		x	Bureau d'Etudes Vincent Becker,	N16.02 MP-230033 Rev. SoMa N16 Boncourt-Sonceboz	Art. 21, al. 2, let. d, LMP	En raison d'évènements imprévisibles et de l'urgence du projet, il n'a pas été possible de suivre une procédure ouverte, sélective ou sur invitation. Une dégradation accélérée et inattendue de la couche de roulement a été observée sur trois tronçons de la route nationale N16 lors de la dernière saison hivernale. Cette détérioration anormale suit une trajectoire alarmante, rendant sa prévision ou évolution difficile, voire impossible. L'ampleur des dégâts pose un risque important pour la sécurité des usagers de la route nationale. Il est donc crucial d'intervenir avant l'arrivée de la prochaine saison hivernale pour éviter que la situation ne s'aggrave. Face à l'urgence de la situation, une réfection complète de la couche de roulement sur les trois tronçons concernés est indispensable. Cette opération permettra de garantir la sécurité des usagers et d'assurer une infrastructure sûre, disponible et durable. Le suivi des travaux par un bureau d'ingénieurs spécialisé dans le domaine du revêtement (DLT) est nécessaire afin d'assurer la qualité de l'exécution.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	138'599	x		SPIE CityNetworks	N00.99 170041 BSA UeLS UT II - Lot 134 - Système de gestion des installations (AS) - ID 10578	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure sélective. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (UeLS UTII-Genève) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux complémentaires concernent des développements logiciels supplémentaires sur un logiciel en cours de développement. Ainsi, ils ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît les développements en cours et les spécificités du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes (redéveloppement du logiciel). Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à CHF 2'400'000.-, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	129'025	x		SPIE CityNetworks	N00.99 170041 - Lot 130 - Hypervision UT II et Archivage (BL+SA) / Avenant no1 (ID 9334)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjudgé en procédure ouverte. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (Gestion générale BL UTII à Genève) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux logiciels nécessaires pour prendre en compte de nouveaux protocoles de communication ainsi que l'adaptation des synoptiques de supervision sont exigeants et ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît l'architecture informatique des développements logiciel en cours. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes telles que le redéveloppement du logiciel en cours. Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à env. CHF 3 mio, ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.

Beschaffungs-kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach-trag	Neu-vertrag	Auftrag-nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	124'557	x		ARGE ASTRA Bridge	MP-190015, mobile Baustellenbrücke Typ ASTRA, Totalunternehmer - Nachtrag NO7 mit NF33-NF38	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Die ASTRA Bridge besteht aus bis zu 45 einzelnen Elementen, die als eine Einheit bewegt werden. Die Zuschlagsempfängerin hat die komplexe Steuerung dafür entwickelt. Nur sie kann sicherstellen, dass die neuen Anlageteile mit den bestehenden zusammen funktionieren. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 125'000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	90'999	x		Meanquest SA	N00.99 170041 - Lot 133 - Infra. et système IT (ID 9336)	Art. 21, al. 2, let. e, LMP	Le marché de base a été adjugé en procédure sélective. Le projet a subi des changements imprévus qui requièrent des prestations supplémentaires. Les études de projet (UeLS UTII-Genève) exigent une connaissance technique approfondie des travaux réalisés jusqu'ici. Les travaux complémentaires concernent l'upgrade du datacenter en cours de déploiement. Ainsi, ils ne peuvent être réalisés que par un seul soumissionnaire, car lui seul connaît l'architecture en cours de déploiement et les spécificités du projet. Seul le soumissionnaire initial entre en ligne de compte, un changement de prestataire entraînerait des difficultés importantes (duplication temporaire du datacenter). Un changement de soumissionnaire entraînerait des coûts supplémentaires disproportionnés estimés à plus de CHF 325'000.- ce qui n'est pas une utilisation rationnelle et efficace des deniers publics.
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	86'043	x		Marti AG Solothurn	MP-160087, Ausbau IBB Oensingen, Baumeister Hochbau/NF4 und NF10 - Nachtrag Nr. 5	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt sind unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich. Diese bedingen vertiefte technische Kenntnisse der bis jetzt getätigten Arbeiten und müssen deshalb durch die bisherige Anbieterin erbracht werden. Es gibt keine angemessene Alternative dazu, ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten und Mehrkosten von mindestens 25000 Franken verursachen, was wirtschaftlich nicht tragbar wäre.

Beschaffungs- kategorie	Betrag in CHF exkl. MWST	Nach- trag	Neu- vertrag	Auftrag- nehmer	Beschreibung der Vergabe	Begründung mit Bezug auf Artikel BöB/VöB	Fachliche Begründung
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	47'570	x		Ernst Fischer AG, Stahl- und Metallbau	MP-100133, N07/76, Stützpkt. Müllheim, Ersatz Siegershausen, Stahlbau	Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB	Die Grundbeschaffung wurde im offenen Verfahren vergeben. Im Projekt N07/76, Stützpunkt Müllheim, Ersatz Siegershausen, Stahlbau wurden Mehrleistungen an den Stahlelementen der Vordächer erforderlich. Diese Anpassungen ergänzen bereits erbrachte Leistungen der Anbieterin. Ein Anbieterwechsel würde erhebliche Schwierigkeiten bei der Ausführung und den Garantieleistungen zwischen den Unternehmern mit sich bringen.
Total	163'967'329						

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Strassen ASTRA
Pulverstrasse 13
CH-3003 Bern

+41 58 462 94 11
info@astra.admin.ch
www.astra.admin.ch